



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1907

428 (14.9.1907) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-135916

Office. Amsemer

Elbonnement:

70 Pfennig monailio. Beingerinden 25 Big, monarlich, burch bie Boft bes. titt. Bofte Culiding 24. n.42 pro Churchal. Gingel - Remmmer & Big.

Inferate:

Die Colonel.Beile . . . 25 Big. Mubmartige Inferate . . 30 . Die Reflames Beile . . . 1 Warf

(Babifche Bollezeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich gwölf 2llal.

Gelesenfte und verbreiteifte Zeitung in Mannheim und Umgebnug.

Schluf ber Inferaten. Unnahme für bas Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für bas Abenbblatt Rachmittags 3 Uhr.

Eigene Medattions-Bureaus in Berlin und Rarlsruhe.

Revaltion 377 Expedition und Berlags.

buchbambling . . . 918

9ir. 428.

Samstag, 14. Ceptember 1907.

Buftimmung.) Rachdem Redner Angriffe aus bem

(1. Abendblatt.)

Telegramm : Mbreffe!

"Journal Mannheim",

Telefon-Rummern:

Direttion u. Buchhaltung 1449 Drudereis Bureau (Ans

nahme v. Drudarbeiten 841

Die beutige Abendanogabe umfaßt im gangen 20 Seiten.

Politische Uebersicht. Mannyeim, 14 September 1907.

Die freifinnige Bolfepartei und Die Stodpolitit. Neber diejes Thema iprach auf dem Barteitag der

freifinnigen Bollspartei der Abg. Dr. Biemer. Er führte und ber arreif. Big." aus:

Sell die Blodpolitif erfolgreich fein, fo wird man gut tun, nicht gu reben, fondern gu bandeln. (Beifall.) Auch in unseren Reiben besteht über ben Blod eine gewise Unsicherbeit und Unslarbeit. Die finteliberalen Barteien gogen in ben Babifampf mit ber Barole: Der Liberalismus muß ben Ginflug erringen, ber ibm nach feiner mirtidafelicien und geirigen Bedeutung gebilbet. Go lange meren, nicht jum Rieben bes Baterlandes, die Rrafte bes Libergliemus alingelegt. Gurft Bulow bat im Silvefterbrief die Minniefung ber Biberalen verlangt. Wenn ber Liberalismus feine Bedeutung im politifden Leben erlangte, jo lag dies nur an der Regierungspolitif. Die Intereffenpolitif bat bie Gulle unerfreutider Erideinungen gegelligt, die wir noch beute baben. Wir Liberalen wollen nur bas Wohl ber Allgemeinheit, wir find für volle Gleichberechtigung aller, mir fennen feine Conberintereffen (Beifall.) Die "Deutsche Tages. gettung predigt und Beicheibenheit megen ber numerifchen Schwache umerer parlamentariiden Bertretung. Run, fie ideint biefe nur um Gegner gu icanen. (Seiterfeit.) Die im Liberalismus borbanbenen Aufturfrafte muffen mit in Rechnung gezogen werben. (Bei-foll.) Dit bem Wahlergebnis und bem erften Abichnitt ber Geffion fall.) Mit dem Bablergebnis und dem erften Abschnitt der Session winnen wir wohl zufrieden sein. Unsere Hattung vat iich als jacklich richtig und als tokrisch gerechtertigt erwiesen (Seur wahrt) Weit deben 28 Witglieder batt felider 20, die drei liberalen Fraktionen zahlen 50 Witglieder. Nach der Wahlfraristit dahen wir einen erhödlichen Stutmengemachs erhalten. (Nedner legt dies zissermähig dar.) Schwerzlich is der Erzust dreise altilderaler Läcklicherie, ich glaube den Bünfichen aller zu entsprechen, wenn ich die Hatte. In glaube den Bünfichen aller zu entsprechen, wenn ich die Hatte. In den wederte den Bünfichen aller zu entsprechen, wenn ich die Hattelle der Verlaufter Brijdent bald wieder zu den Keickstag kommt. (Lebhafter Berjall.) Wegen Schwarz und Rot zing die Bahlparote. Bir baben das Zentrum als politische Bartei belämpft, wir daben es abgelehnt und lehnen es ab den Konfessionehaber zu schüren, Nach den Ersehenngen im Bahlfampffind wir genötigt, beute wehr wir je im Zentrum einen Gegner des Liberalismus und des freibeitlichen Bürgertums zu seben. (Indes Liberalismus und des freihellichen Bartei, wir werden keinen Kulturkung. Das gilt nur der politischen Bartei, wir werden keinen Kulturkungs im alten Sinne des Wortes führen. Auch in unseren Reihen gibt es Karholiken, die ihre religiöfe lieberzeugung hochdalten, es aber dorzieden, sich politisch einer freideilichen Partei auguschließen, die ihre politische ihren Freideilichen Partei auguschließen, die ihre bolitischen Ideale vertrite Unfere Haltung gegenüber der Sozialdemokratie bat sich als richtig erwiesen. (Sehr mahrt) Die Ersabrungen im Bahikanpor werden auch den größten Buchtannenseitzte haltete bahen, der alles deil im Pinduis mit Auffienspolitifer belehrt haben, der alles Deil im Bundnis mit ber Sozialdemofratie fieht. Die Sozialdemofratie hat eine ichnvere Riederlage erlitten, aber man darf den Sieg nicht überschähen. Der Kimbus der Unbesieglichkeit der Sozialdemofratie ift gerfrört, aber die Sozialdemofratie fucht mit aller Energie die Scharte auszuweben. Desbalb muffen wir weiter arbeiten, um zu erbalten, was wir befinen. Wenn wir aber ber Sozialdemofratie entgegentreten. emofracie nicht. Redner tadelt icharf das Berfabren ber Bof eborde in bem Gall bes Biesbaberer Bertrauensarztes. Bir milien Broteft einlegen gegen jebe Beichrantung ber politifchen

gentrum und Beidimpfungen ber Bartei burch bie Sozialbemofratie utilldgewiesen, kommt er auf die Jerlohner Resolution zu sprechen Grennde in Gierlobn find uns ben Bemeis fdmibig geblieber daß unfere haltung angefrankelt ift von ber konfervativ-liberalen Boorung, und fie muffen ibn ichnleig bleiben. Wir haben, in feiner Beife die liberalen Grundfabe verlebt. Wenn jest erflatt wird, bif das Steuer bes Stantes einige Grabe nach links gedreht mer en foll, bann muffen wir mitarbeiten im Ginne bes Bortel Babere: "nicht aus perfenlichen, fonbern aus faciliden Gelieben find wir verpflichtet, die liberale Bolitif des Reichstanglers gi unterftuben, fonft murben wir ben größten Gebler begeben. fall.) Medner wendet fich fobann gegen Angriffe bes "Berl. Tabl ruf die Blodpolitit. In dem gestrigen Begrufjungsartifel des "Beri Lagebl." anläglich unferes Barteitages beifit es. bas Blatt babe bie Blodvolitif nicht grundfählich abgelebnt, es babe fich nur gegen eine unfruchtbare Blodpolitif gewendet. Gang unfere Meinung! Dann ift es aber befrembent, bag bie Manner, Die biefe Bolitit vertreten, ift es aber befremdend, daß die Männer, die diese Politik vertreten, seit Boden in der icharsten Beise angegriffen und des Parteipertats gegieben iverden. Wan sagt, "den liberalen Worten müssen auch mal Daten solgen." Aber die Gerren vergessen dabet, wie der Gang der Barlamentsmaistine ift. Zurzeit setweben Berbandlungen und ich kann nur eins sagen, daß die Freisunige Balkspartet über den Gang der Dinge unterricktet ist und zweifellos bestelt bei der Keich ber Aeich begierung das ernstliche Beureden den den den liberalen Anschauungen möglichst entschen Den liberalen Anschauungen möglichst entschen gennzulen bringen, das muten wir auch den anderen Bloddarteien nicht zu. Wie vassen unser ihrmereprodtes Banner nicht ein Man das uns Eugen Richter vor, das "Berl. Tagebl." appelliert an dessen Andensen, mit dem Bewerten, es babe besten Betliert an besten Andenlen, mit dem Bemerten, os bobe besten Per-fonlichleit immer gewördigt, auch wenn es mit seiner Politif nicht einverstanden gewosen ware. (Deiterfeit.) Run, Abg, Richter bat einmal gesagt, er scheue fich nicht, der Regierung gegenüber in dorfire Opposition au treten, aber er halte es auch für richtig, wenn die Regierung Fortschritte mache, ihr rückaltlob guzustimmen und ihr feine Unüberl zwischen die Beine zu werfen. Tiesen Geunds-fanen entspruckt unsere Galtung im Parlament und danzel wollen mir weiter banbeln gum Beil des Baterlandes und bes Bolfes.

Die Berbandlungen über die Blodpolitit endigten mit ber einstimmigen Unnabme bes feinerzeit mitgefeilten Antrages Biemer. Der Antrag Roftod wurde gurudgezogen. Angenommen wurde noch eine Resolution Gerzberg: "Der Barteitag spricht der Fraktion volle Zustimmung zur fach lidien und proftischen Haltung aus und vertraut daranf, daß die parlamentarische Bertretung der Partei wie bisher fo auch fernerhin auf Erund unierer parteipolitischen Tendenzen nach Kräften für die freiheitliche und fulturfortidrittliche Entwidlung im Reich wie in den Einzelftanten wirfen wird."

Bu ben Schiffahrteabgaben.

(D. Q. C.) Im leuten Befte ber Conradiden Jahrbucher" für nationalofonomie und Statiftif (Berlag von G. Fifcher, Jena) veröffentlicht Professor Birminghaus eine Studie fiber ben "Rhein und die Schilfahrtsabgaben"

Rad bem Grundfat audiatur et altera pars, geben wir

ben Schluft feiner Musführungen wieder:

Bei bem Biderftande gegen die Chiffabrtsabgaben ift eren Erträge zu weiteren erheblichen Berbeijerungen des Stromes Bermenbung finden follen, fo ban die Rachteile, die on und für fich mit der Einführung verbunden fein fonnten,

reichlich aufgewogen werden durch die Borteile, welche beit beteiligten Areifen aus jenen Stromperbefferungen erwachsen, Um diefe berechtigten Zwede ber Abgaben gu fichern, bedarf es indeffen noch gemiffer Magnabmen binfictlich der Bermaltung und Bermendung der Abgabenerträgniffe, Magnahmen, bon benen fiberbies bie Bobe ber Abgabe begin, Die Tarif. gestaltung bis ju einem gewissen Grade abhangt,

Der Berfaffer meint dann weiter, das Bedürfnis nach einer gemeinsamen Bermaltung und Bermendung der einfommenden Abgaben durch die bereinigten Uferstnaten, die Bildung eines "Imedverbandes" des rheinischen Wafferftragenneges ergebe fich von felbft. An und für fich wurde Die Bildung eines folden Berbandes nicht ausichließen, bag bem einzelnen Staate freigeftellt bleibt, folde Anfwendungen, welche er nicht aus ber gemeinsamen Stromfaffe gebedt gut feben berlangt, noch eigenem Ermeffen borgunehmen. Judeffen muß doch Wert barauf gelegt werben, bag fein Staat ohne Rudficht auf die Intereffen des anderen Staates baut, wie ja auch bereits der Artifel 29 der Rheinschifffahrtsafte eine Berftandigung ber benachbarten Ufertaaten behufe zwedmögiger und gegenseitiger unnachteiliger Andführung von Bamwerfen vorfieht. Aber auch bariiber hinausgebend ift Wert darauf ju legen, daß die gefamte Wafferstrafie des Rheines nach einem wohlerwogenen, bestimmten Plane berbessert, weiter ausgebaut und vertieft wird, bag überbaupt die gesamten gufünstigen Bauten nach einem einbeitlichen Snitem erfolgen.

Im übrigen wird es Aufgabe bes Zwedberbandes fein, die aus den Abgaben einfommenden Gelder gu berwalten, die Aufstellung des Tarifes im Rohmen der durch die Ruduchtnahme auf die Dedung der Aufwandstoften gezogenen Grengen unter Sejthaltung an den für den Rhein gugrunde gu legenden Durchiconittefet ben 0,04 Big. auf das Tonnenfilometer zu bewirten, die Bildung eines Refervefonds vorzuschen zur Ausgleichung der Einnahmen im Falle etwaiger Mindererträge einzelner Jahre, sowie zur Bereittellung notwendiger angergewöhnlicher Mittel, und weiterbin auch eine Ermäßigung der Abgabenfage dann eintreten gu laffen, wenn die Einnahmen bei ftarter werbendem Berfehr für die Dedung ber Wafferbautoften nicht vollauf in Anspruch genommen werden.

Eine der wichtigften Fragen bei der Tätigfeit best Bwedverbandes ift die Feiffenung bes Abgabentarifes, Mit Recht ist das Berlangen gestellt worden, den im Zwedverbande vereinigten Regierungen eine Bertretung ber Intereffenten, bestehend aus Delegierten der öffentlichen wirt. icaitlicen Körpericaften, Safenftadte, Rheinichiffahrts. verbande u. bergl. in Form eines "Rheinschiffohrtsamtes" gur Geite gu fiellen. Diesem Amte, ober wie bie Organi. fotion fonft genannt werden mag, ware eine Miwirfung ju gewöhren in allen die Abgabe- und Tariffragen bezitglichen Angelegenheiten, ferner in bezug auf die etwaige feiner Tötigleit durch gutachtliche Meußerungen nim.

Profesior Wirminghaus ichlieft feine Darlegungen mit der Mahnung an die Regierungen

Maanheimer Wochenbild.

In ber Ausstellung berridft Sochiaifon! Es icheint, als ob bie Mannheimer noch einmal all' die Freuden und Berftreutungen, welche bie Ausstellung mit fich bringt, in vollen Bugen geniegen wollten, ebe die Berrichfeit gu Enbe geht. Auch ber Frembenauftrom eift gegenwärtig ein außerft lebbafter und in ben letten Logen trug jeder britte Menich, dem man auf ber Strafe begegnete, ein Beftabgeichen. Es ware ficher eine bantbare Mufabe für irgend einen Cammlungsmutigen gewefen, all' bie betdiebenen Bereins- und Festabzeichen, welche in biefem Jahre in Rannbeim gur Schan getragen murben, ju fammeln, um fie ber tounenben Rochmelt ju fiberliefern. Auch bie nothften Wochen werben noch vielfache anregende Geranstoltungen in der Ausstelfung bringen, Die berfelben einen ftarten Befuch bis gum Echluffe

De mehr fich bie Ausfiellung ihrem Enbe guneigt, beito inteniber wird naturgemaß bie Frage eröttert: Wie wird fich bat Montaielle Ergebnie geffalten? Die Meinungen bierüber find febr geteilt. Es gibt unverbefferliche Peffimiften, welche, fei ce aus liebergengung, fei es. am fich natt ben Anichein ber Intoniequena gu geben, mit Sartnadigfeit ein betrachtliches Defigit botanslogen. Soviel mir miffen, merben bie Beifimiften glud. licherweise nicht Recht behalten, nenn ouch nicht in Abrede gestellt werben tann, bag bie in ben erften Monaten ber Musftellung berrichende optimiftifche Meinung bezinglich des finangiellen Ablotuffes nicht mehr in vollem Umfange berechtigt ift. Die Monate Buli und Avguft mir ibrer auberft ungunftigen Bitterung baben nicht die erwarteten Ginnahmen gebrocht und ab die Monate September und Oftober ben Musiall, ben ihre beiden ichlimmen Borganger berurjacht, wieber ausgleichen tonnen, muß abatwortet werben. Hoffen wir bas Befiel Jebemalls mare es ebt an wilnichen, baft bie aufopfernde Mithe und bie ungebeueride Arbeitslaft, welche bie Herren ber Musftellungsleitung feit Bunmehr fust einem Johre ju bewältigen batten und von beren

Olrone fich ber Uneinerweibte faum einen Begritt machen fenn, burd ein günftiges finanzielles Mefultar bes gangen, gental angelogien und großgugig burchgeführten Unternehmens, bas bis jest erfreulicherweife nicht von bem geringften Migton getrubt

morben ift, eine murbige Belohnung fanben. Jungft ging wieber ein Gerucht burch bie Stabt, wonach ein weiterer Birricarisbetrieb ber Ansftellung mit erheblichen finangiellen Schwierigfeiten ju lampfen babe. Bis jest bat fich bicles Gerucht gludlicherweise nicht bestätigt und möchten wir boifen, bag est fich bier um nichts weiter als um ein mugiges Gerebe gebanbelt bat. Bielfach wird bie Frage ventiliert wenf eigentlich bie großen, burch bie Unsftellung fluffig gemachten Summen gugute gefommen find. Mertwurdig ift, bag niemanb burch die Ausstellung etwas verbient haben will. Die Ausftellungsleitung fogt, dag im günftigften Sall Anll von Rull aufgebe. Die Indaber ber verichiebenen Erabliffements in ber Austiellung, melder Art fie auch feien, behaupten, bag von einem Berbienft feine Rebe fein tonne. Die Weichaftslente in Mannheim ftimmen, fobalb man fie nur fragt, Alogelieber au, gang gu ichmeigen bon ben Bengern ber Restaurante und Sotele, Die erflaren, noch fein fo ungunftiges Jahr wie bicomal gehabt ju baben. Um ben Ricis ber angeblich Entfanichten vollffanbig gu machen, fommen fest auch bie Befiger ber hotels und Reftaurants von Beibelberg und Umgebung fowie ber im Chenmalb und Medartal gelegenen Quitfurorte und behaupten burch bie Monnheimer Musitellung feien ihnen große Berlufte eniftanben, bo einerfeits bie Monnheimer biefes Johr meggeblieben find und andererfeits bie Bewohner von Beibelberg und bes Recturtole jeben Conntog nichts Befferes gu tun gehabt hatten, als wie nach Mannbeim gu fabren. ind aber nun bie Millionen, nach benen fich ficher ber burch bie Mubitellung peraniaite Gelbumian beläuft? Berichmunden tonnen fie bod nicht fein und wir geben wohl nicht fehl in ber Unnahme, bag all bie Rlagen und Beschwerben bei naberer Untersuchung in niches gerfliegen und bag Jeber fein Gelchaft gemacht bat, biefe aber jene Labenbefiger vielleicht ausgenommen, Die infolge ber tens. Man wende und nicht ein, bag wir bier Phantomen nach.

durch bie Mustellung berbeigeführten Gebrachung ber Rouffrait utonder Kreife ber befigen Benolferung eine Ginbuge er-

Gebr eingebend wird jest icon ferner bie Grage bebattiert: Bas machen die Mannheimer nach ber Ausftellung?" Und bie stung biefer Groge vermiacht manchem febr viel Ropfgerbreiben. Man bat fich beran gewöhnt, fich fast jeben Abend in ber Moche gu amufieren und ber Mufit gu laufchen, foboft man fich mit bem Gebanten, in Zufanft wieber ben "Soliben" ju fpielen, nur ichwer bertraut machen fann. Aber abgeleben hierbon, bat bie troge boch auch eine recht ernfte Geite, welche ber eingebenben Erwagung und Brufung burch die maggebenbe Behörbe bebarf. Mannheim eilt mit Riefenichritten ber Bollenbung bes gweiten Sunberttaufenb feiner Einmobnergabl gu. Gin folches Gemeinwejen muß natürlich auch für ausreichenbe Bergnugungs. unb Erholungogelegenheit forgen, menn es feinen Burgern ben Aufentbalt in ber Stadt ju einem angenehmen und anregenben ge.

Dieran bat es in Mannheim bisber gefehlt und wenn bas Beburfnis ber Einwohnerichaft nach ber Auffuchung unb Benügung folder Bergnugungs- und Erholungsgelegenbeit feitber noch nicht gum Musbrud gelommen war, fo lag bies eben baran, bag folde Gelegenheiten nicht vorbanden gemejen finb. Durch bie Ausstellung murbe aber eine folde Gelegenbeit geboten u. der Erfolg war, daß Taufende von Mannbeimern welche fonft Sonntags nach auswäres eilten, in Manubeim verblieben. Sollte biefe burch bie Ansstellung gemochte Erfahrung nicht auch für bie Butunft nubbringend verwertet werben fonnen? Gollte ce nicht moglich fein, neue Anglebunge- und Geffellungspunfte in Monnbeim gu ichoffen, die absolut nicht ausschlieglich ben 3meden bes Bergnugens und Berftreunng gu bienen brauchten, fonbern auch eblere Beftrebungen und Biele gu forbern batten? Wir benten bierbei in erfter Uinie an ben Musbau unferes Friedrichspartes, owie an bie Schaffung eines goelogifden und boranijden Bar-

Berben von ben beteiligten wirtichaftlichen Breifen bei Renordnung ber finangiellen Bebandlung ber Rheinwafferftrage, wie nicht verfannt werden bart, gewiffe Opfer binfichtlich ihrer lieberzeugung und ihres engeren Intereffenpunftes mit Recht verlangt, fo erwächt den Regierungen die Aufgabe, diefem Umftande durch ein weites Mag von Entgegenfommen im Rohmen bes Möglichen Rechnung zu tragen, Neve finangielle Rengesialtung wird fich um fo leichter und gludlider vollzieben, je mehr biefe Aftion von beiderfeitigem Bertrauen gueinander getragen ift, durch welches allejn ein derartiges notionales Werf zu einem gedeiblichen Abichtuffe geführt werden fann. Auf der Grundlage einer jolden nationalen Einmütigfeit wird es dann um fo eber gelingen. die beieiligten auswärtigen Staaten, in unferem Salle bie Miederlande, vielleicht auch einmal die Gameig, jum Beitritt in die gu bilbende Gemeinichaft zu bewegen, die eine Reuordnung der Dinge erftrebt, welche offen Ufermaten gleichmithig augute fommen foll.

Die Monigin Der "Reone Bolen".

Die Bilgerfahrten nach Czenftochau werben bon ben polnifchen Geiftlichen in ber Sauptfache gur Belebung bes national-pointiden Geiftes geforbert. Rimmt ein Geiftlicher diefen Bilgorfabrien gegenüber eine polfive Saltung ein, dann wird er gleich effentlich an feine "nationalen" Bfiichten erinnert. Co bellagi fich jest g. B, ein Barochiane aus ber Parochie Bamodgie in Oberichleften im "Bolat" (Beibergan des Abgeordneten Rorfanty), dag ber dortige Bfarrer die Ballfahrten nach Czenitochau von ber Rangel berob nicht befannt gebe, was er doch unbedingt tun miffite. Trage doch eine folde Wallfahrt jur Belebung des "nationalen Geiftes" In der Czenftochauer Rapelle erinnere fich der Bilger unwillfürlich an den traurigen Buftanb des polnifden Baterlandes, bas die Egenstochauer Mutter gottes wieberhott verteidigt babe, und mit Graft und Buberficht fittle fich fein Berg, wenn er am Schluf ber Litanei die Bitte bernehme "Ronigin der Grone Bolens, bitte für uns!"

Birtidaftliche und fogiale Wochenicau.

(A.C.) Roch immer überwiegt in ber Beurteilung ber gegenmartigen Birifchaftsloge ein übertriebener Beffimismus. Bericht bes Bereins Berliner Grunbftude- und Supotbefenmafler ift icon wieder frart peffimiftifch gefarbt, weil bie Ermartung, dag bie Erleichterung bes Gelbmarftes fich roich weiter fortfeben wurde, fich nicht nisbalb verwirtlich, fonbern bie Boge in bor lepten Beit unveranbert geblieben ift. Dabei wirb aber bergeffen, daß man noch vor gar nicht langer Beit mit einer welteren Berichlechterung rechnete, und beshalb ichen bie momen-tane Stabilität als relatio einer Befferung gleichfommt. Mehr Glaftistift geigt bie Burle, bie bie Dinge wieber etwas Teunblicher gu beurteilen beginnt. Bwar logt fie bie ungunftigen Ericheinungen burdaus nicht unbeachtet, boch bat fie auch für gunftige Comptome wieber mehr Intereffe, Der Montanaftien-martt ift Gegenftanb lebbafterer Aufmertjamfeit geworben, bie Radricht bes Stablwerteverbanbes, bag er mit bem amerifa-nifden Stabliruft einen Abichluft aber 5000 Tonnen Rnuppel getätigt babe, perfehlten nicht, einen gunftigen Ginbrud auf bi Barie ju machen. Beionbere freundlich murbe von ber Borf ble Radpricht aufgenommen, bag bie auslanbifden Bantquemeil eine Beffernng geigen; por allem bet fich ber Gianb ber Bant bon England mejentlich gebeffert, mabrend in ber gleichen Beit 1906 eine Berichlechterung eingetreten war. Richt fo gunftig ift bagegen ber Musivers über ben englischen Anfrenbanbel nungefallen; er geigt im lehten Monat gwar eine Wertsteigerung, bogogen ift ber Umfan ber Menge noch gegenüber bem Borjabre aurlidgegangen. Das Sauptiniereffe von Borfe, Induftrie und Sandel in Demichland inngentriett fich noch immer auf bas Ergebnis ber Ernie, bas fich gerabe in dielem Jahre wegen ber Bergogerung ber Ernte febr ichwer ichapen lagt. Die ameritanifche Beigenernte ift la nach ben allerifingften Bericht geringer als in ben Borjabren, in Dentichland lant fich über bie Betreibeernte noch immer nichts Gewiffes lagen; wenn bie Breife fcharf binaufgeben, fo labt bas noch feineswegs obne meiteres auf ben Ertrag ichlichen, loubern es ift jum Teil noch bie Solge bavon, bag burch bie Erichwerung ber Erntearbeiten bus neue Getreibe fpater und langfamer an ben Martt tommt ale in enberen Jahren. In ber allerlegten Beit find gwar bie Erntearbeiten burd bas ichune Beiter wieber mehr geforbert morben, aber ichliehlich laft nich bas Beridumte nicht febalb nochholen, gumal bie Leutenut in ber Laubmirtichaft fich infolge ber Ber-Bogerung ber Erntearbeit noch eiwas verftarft baben burite. Das fem ber genügenben Berforgung ber Landwirticaft mit Arbeitern wird immer tompligierter. Go broben in ber Ann-Underfrage wegen ber Arbeiterbeichaffung ber Landwirtichaft

fanten, bag berartige Projette für Mannheim noch nicht fpruch-reif folen. Wie find ber gegenteiligen Auffaffung. Be bober bie geiftigen und wirtichaftlichen Intereffen Mannheime fteigen, je weiter fie fich behneu, befto icharfer und gebieterifcher tritt auch fie Rotmenbigfeit auf, fur Erholungs- und Beranugungeftatten gu forgen, die jugleich ber Belehrung, ber Ergiebung und ber willenichoftlichen Unregung bienen. Wer viel reift, ber wirb finben, bag fich im Befige uon goologifchen und botanischen Garten eine große Angahl bon Stobten befinden, beren Bebeitung nach ber Große ber Einwonnergahl fowahl wie binfichtlich ibrer wirtichaltlichen und geiftigen Entwidlung weit binter berpenigen Mannbeims ftebt. Eine bantbare Aufnabe bes Bierfebrobereins ware es, bier bie Initiative ju ergreifen und fich ein neues Gebiet reicher Arbeit gu ichnifen.

Die Jubilaums und Rongreigeit geht ju Ende. 3u bem nachften Sahren burfie en ftill werben in Mannheim, benn auf bie Somflitt ber Rongreffe mirb und muß notwendigeripeife eine Beriobe ber Wobe folgen und ber Berfehreverein wird menig Welegenbeit ju feiner Beiatigung finben. Bare es beshalb nicht gwedbienlich, wenn er in Jufunft bas Biel feiner Arbeit nicht nur in der mehr oder minder forcierten Herbeiziehung von Gremben nach Mannheim suchen würde, iondern und in der Auffindung von Mitteln und Wegen, die Monnheimer selbst medr en ihre Stode zu festeln? Falt bant es uns, als ob die lettere an ihre Stode zu festeln? Anfanbe eine bantbarere und fur unfere Stadt forberlichere ware, ale die erftere. Gine Frembenfiadt im eigentlichen Ginne bes Mortes mirb Munnheim nie merben und con ben vielen Taufenben von Fremben, welche biefes Jahr nach Monnbeim ge-fommen find, wirb wohl nur ein geringer Bruchteil in largerer ober fernerer Beit wieber feine Schritte noch unferer Stabt lenfen. Es wure verlebet, vor biefer Tatface bie Augen zu berfibliegen. Auch murben wir die Entwickelung Mannheims qu einen wirflichen Frembenftabt gar nicht für munichenswert erachten. Auf leinem weltumipannenben Sanbel, auf leiner machtig fteinen-

epibemie auf Untonienhutte in Oberichleften, ber aber 50 Bergleute jum Opfer fielen, wird nach ben argtlichen Untersuchungen auf Ginichleppung burch ausländische Arbeiter jurudgefibrt, Der Gebante liegt nabe, und ift auch icon erwogen worden, entweder die Bulgffung ausländischer Arbeiter gang gu verbieten, mas allerbings bei bem im beutiden Often berrichenden Arbeitermannel nicht gut burchinbrbar ift, ober aber die Ergeliche Untersuchung ber gugiehenden Anstander weit frenger zu handhaben als bisber. Deburch würde natürlich eine bebeutenbe Erichwerung bes Buguges eintreten. Bebenfalls ftellt Seuchefall gerade jest, wo der Often icon durch bie Ebolera-Ginichlenvung aus Ruftland ber beunruhigt ift, die Frage ber Beichaftigung ausländischer Arbeiter wieber in ben Mittelpuntt bes bifentlichen Intereffes.

Deutsches Reich.

* Mannheim, 14. Jept. (Der Berband Gub. bentidland bes Bunbes ber Induftrielten? richtete an ben foniglich württembergifchen Ministerprafidenten, an den großnerzoglich babifchen Minifterprafidenten und an das Reichszuftigamt Eingaben i. G. Gigentums vorbehalt an gelieferten Mafchinen, in welchen er die Berbeiführung einer authentischen Interpretation ber in Betracht fommenben §§ 93, 94 und 95 bes B.G.B. in dem Ginne beantragte, bag baburch die gegenwartige Rechteunficherheit in der Frage befeitigt und bie bisher befignbene Recitswirtfamfeit bes Eigentumsvorbebal. tes ungweidentig festgestellt werde. Gleichzeitig ersuchte der Berband ibm nabestehende Abgeordnete, für eine Regelung ber Angelegenheit im obigen Ginne im Reichstage einzutreten.

Bei diefer Gelegenheit mochten wir nochmals barauf binweifen, daß ber Berband am Camstag, ben 28., Conntag, den 29, und Montag, ben 30 Geptember a. c. in Mannheim feine offigielle Jahresversammlung in festlicher Weise begeht. Muf der am Conntag, ben 29, ftattfindenden Generalberfammlung wird ein aubführlicher Bericht über die Totigfeit im abgelaufenen Geschäftsjahr erftattet werden und es werden iprechen: der Regierung bratim Reich bkolonial amt Dr. Boepfl liber "Die Erichliegung Afrifas burch Eifenbahnen", herr Regierungerat Lipfdin. Diffelborf anfielle bes burch bringende gefcoftliche Obliegenheiten verbinderten Direttor Dr. Sernau, fiber "Die Aufgaben und Biele ber Bereinsversicherungsbant für Deutschland" und Sonditus Dr. Mied. Manne beim liber "Die Stellung der Induftrie im Stoate". - Der Generalversammlung geben amSamstag voraus, eineSitung der Gesamtborftanbicaft bes Berbandes und bie Ronfittuterungefinung bes Direftoriums. In der Gesamtverftand-fchaftsfinung wird aufer fiber andere fehr wichtige Fragen insbesondere berhandelt werden über die Ungelegenbeit beireffend Roblennot.

- (Gine Breslauer fogialdemofratifche Berfammlung) wollte ben als Revifioniften viel geidimabten "Genoffen" Bernftein gum Gifener Barteitag belegieren. Bernftein lebnte jebod porficigermeife bie Delegation ab.

China und die drohende Revolution.

" Beting, 14. Mug. Rach ber Ermorbung des Gouverneurs von Ardin durch einen Nevolutioner, noch dozu Bollgei-Schulinfpeltor, wor allen General-Couverneuren und Gouverneuern bom Throne befohlen worden, fireng gegen die Mevolutionspartei borjugeben, die größte Wachfamfeit ben aus bem Auslande tommenden Chinejen gegenüber walten gu laffen, bor allem aud die Bentralregierung über die revolutionare Bewegung bauernd gu unterrichten. Die Bachen im Balafte und in ben Pamen aller Beamten wurden verfidrtt, Gleichzeitig fann bie Bentral-Regierung auf Mittel, Die Stimmung im Bande gu beruhigen und ihren guten Billen gur Ginführung von Reformen zu zeigen. Es ericbien gunochft ein Ebift, welches befahl, die Reuregelung ber Beamtenerdnung und Propingialbermaltung in 15 Jahren gu beenden, bamit man alsdann an die Einführung einer Konstitution geben fonnte. Gin anderes Ebift befahl allen Generalgouverneuren und Gouverneuren, dem Throne Borichlage ju unterbreiten, mie ber Wegenfatt gwifden Mandidus und Chinefen, der ieuerdings wieder unliebiam berborgefreten fei, au befeitiger mare. Schlieftlich ericbien ein Befehl an ben Staaterat, Die Borarbeiten für die Einführung einer Ber-

andwerfer- und Gewerbeitand und feiner tuchtigen Arbeiterichaft ift Mannheim emporgewachjen und bieje ficheren Grundpfeiler einer gejunden Entwickelung mogen auch fur bie Bulunft für bas Aufblüben Mannbeims maggebend fein. Die Frage, wie die Mannbeimer in ihrer freien Zeit mehr als feither an ibre Stadt gefefielt werben tonnen, werben wir in einem foateren Mriftel bebanbeln. Bielleicht augern fich auch unfere geichobten Leier au diefer Angelegenheit.

Gartenarditettur auf ber Bubilanme-Musftellung Mannheim

von Arditelt M. Bebmann. Mannheim.

VI.

Arditett Jalob Arug, Darmfiadt, bat in Berbindung mit ber Gartenbau-Airma Gebr. Rothe-Bonn in bem Blnfel, wo bie bewerdliche Salle mit ber groben Saupthalle gefommenfiost, gleidialls einen Sausgarten entworfen. Man muß fem junger Architeften, einem Schüler Brofeffor Dibrid's-Darmftabt bas Lob gollen, bag er mit augerorbentlichem Beichut, bie an fich nicht arrote leichte Situation ausgewüht bat. Er fieffte an bie Schmaffeite, bie an bie Salle grenst, ein Garrenbaubden fo ban allen Geiten frei auf, jodop bie nüchterne Glache bed Sallenbanes fart unterbrochen wirb, und perbinbet burch eine einfache, aber prognifch fich entwidelte Bergola Solle und Gertenbous. Gleichgeitig ift ber Boben über Die Daupifluche bes tiefer ale bie Strafe liegenben Gartens erhoben fobaft lich bon biefer Seite aus cans reinenbe Blide ergeben. Heberbaupt finb bie Sobenunterfdiebe nach allen Seiten febr gefdidt augelegt. Die Linienführung bes Gartens bewegt fich in Graben, nur bie Eden finb bund achtedige Bormen ftorfer betont. Gleichgeitig find biefe mirflichen Frembenftabt jar nicht für wünschenswers erachten. Gen bergefialt als Sipplage ausgebilbet, bag man je noch ber en. In angenehmen Line machtig freigen. Stellung ber Zonne, feist in irgend einer ber Eden einen fchatben Industrie, auf feinem leiftungsfähigen, fortgeschrittenen bied Muge über bie Glade bewegt. Alld bie Anlage

Leider baben alle diefe Magnahmen anicheinend nod feinen merkbaren Ginbrud auf bie regierungsfeindlichen Bartelen gemacht. Das ungerechte Borgeben der Beamten bei Berhaftungen und Bewirteilungen vermeintlicher Revolutio näre, das Mistrauen, welches man den aus dem Auslande namentlich Japan) gurudfebrenden Offigieren, Beamten und Studenten entgegenheingt, Die Eduvierigkeiten, Die man ihnen bei Wiedereintritt in den Staatsbienft bereitet, haben eber dazu beigetragen, der Nevolutionspartei neue Anbanger in die Urme ju führen. Die dinefifden Beitungen beben gegen die Beamtenfchaft und neue, aufregende Berüchte werden verbreitet: Ermordung bes Gouverneurs von Eurfestan, des Gomberneurs ber Brobing Schanft. Drobbriefe, welche bobe Beamte, unter anderen ber neue Bigetonig der Mandidurei, erhalten haben follen. Auch die Berichte über bas Umichgreifen ber revolutionaren Bemegung, welche aus bem Giiben, namentlich ben Pangtieprovingen, an die Bentralregferung gelangen, icheinen in feiner Beife beruhigend gu flingen. Unter Diefen Umfranden ift es boilfammen begreiflich, wenn bie Raiferin-Regentin wieder mehr auf den Rat des Generalgouverneurs von Tichili, Puanichitai, bort, ber - wie befannt - fte friber idjon einmal in ichwieriger Lage beschütt bat, und auf deffen Wadfamfeit und Energie in feiner Amtoführung als Generalgouverneur bon Tidili die Giderbeit des herricherhaufes in erfter Linfe beruht. Go icheint es, als wenn Duunichifat augenblidlich das Bertrauen des Hofes wieder gewonnen (die ingipilden erfolgte Ernennung Duanichitais gum Brafidenten bes Baimugu beftatigt bie Auffalfung bes Korrespondenten. Anm, d. Red.) bat, und fein Anfeben und feine Stellung eine große Stärtung erfahren haben.

Diefen Mugenblid nun will ber politifch fluge Generalgouverneur nicht unbenutt vorübergeben laffen, um feine Gegner zu ichabigen, die Führer der Mandichupartei, welchen, es Anfang diefes Jahres gelungen war, ihn bei Sofe zu berdichtigen und feine Enthebung von dem kommando über den größten Zeil ber bon ibm geichaffenen Rordgrmee burchgufeben. In einem gebeimen Thronbericht befpricht Duanichifai die augenblidliche Lage in China und macht Borfdlage aur Befferung. Die gange Lage batten einzelne Berfonlich-feiten, wie der Friegeminifter Tieliang und der Staatsrat Edibile (beide Mandidus) berbeigeführt durch ibr Beftreben möglichst viel Mandichus in einflugreiche und eintruglidie Stellen gu bringen, ohne gu fragen, ob biefe Beute ibre Boften auch ausfüllen fonnten. Daburd mare ber Gegensau gwischen Manbidus und Chinesen nur bericharft worden und namenflich in der Armee große Wisstimmung berborgerufen.

Es ift nicht gu leugnen, bag Duanichifai in feinen 200 iduldigungen recht bat. Auch feine übrigen Reformborichlage follen boden beachtenemert fein. Es mare nur gu winfchen, daß es ibm gelänge, die Regierung aus ihrer augenblidlichen Unentidloffenbeit berausgureißen und energifch Reformen anaubabnen. Dies würe gleichzeitig bas befte Mittel gegen bie brobende Revolution.

17. Berbandstag bes Berbandes bentider Bofts und Telegraphenaffiftenten am 12., 13. und 14. September 1907.

(Gigener Bericht.)

Werlin, 13, Ceptember.

Der 17. Berbanbotog murbe am Dennecotog im Deutschen Dof in Berlin farg nach 10 Uhr pormittags bon bem Berbandsagecorfinenben Ober-Telegraphenaffiftenten Reblander (Berlin)

mit einer Begrugungsaniprache eröffnet.

In ber Blenarfigung murbe ber Gofchaftsbericht für bas 3abr 1906 enigegengenommen und in erfter Lejung ber Santbalteblan far 1908 burchberaten und gur Gingelberatung bem Munichun überwichen, wenn alch bie biergn gestellten Untrage gur Bebonblung angeteilt murben. In ber Generalbebatte murbe eine Reibe von wichtigen Fragen beamtenrechtlicher, bienftlicher und forialer Ratur gur Sprache gebracht. Bon ben meiften Rebnorn wurde tem Berbandsporftand und ber Deutschen Bottgeltung für ibre vorzägliche Soltung in den Intereffen ber mitteren Bofibeamten unter bem einmutigen und lebhafteften Beifall bes Berbandstages Dant und Anerfennung ansgelproden. Schonlau (Minben) wird auf ben Mangel bes Wrichsbeamten. gesches bin, ber barin besteht, bag im Disgiplinarperfabren ein Bioberanfnahmeverfahren nicht jugelaffen ift, abwohl eine Un-Cotwendigfeit in biefer Michtung bewiesen batten; auferbem elbe bas Dissiblinarperiabren baran, bag feine Dauer eine um verbaltnismabig große fei. Sinfichtlich ber Berichulbung ber

Brunnen und Signren, beren Babl und Form allerbinge nicht mmer jum Rabmen bes Gaugen paffen. Gerabe burch biefe Graufen erhielt ber an fich fonft brundbare Garien etwas Sug-liches Allingliches, Das Gartenbaus nennt ber Architeft ein "Luliband" und jucht biefen Gebanfen burch eine reiche Procht ausandruden. En ift bies bem Allnftler im Innern bes Dauschens auch burch eine geschichte Stombinierung von Meterialmer-ten verschiebenartigen Marmors, feingeschnigter Solambel, bunte Berglaung, weiche Ballierfipe, fcmiebeiferne Blumenftan-ber gelungen, aber fer ben fleinen Raum fint es ber Mittel etwas ju viel. Bor allem aber folite ber Webante and im Menferen bes Sauschens beutlicher labibar fein. Es fehlt bier bas gegenfeitige Berhaltnis, boch fei gerne zugeftanben, bas ein Rinftler mit Geichmad und faurtem Wollen bier Schönes und Eigenarriges perjudit bat.

Der Conbergarten bes Gortenerditeffen fr. Brabe, Mann bei m, ift in feinen Motiven einfund und gefund. Die gange Jorm gibt fich natürlich und ungefünftelt, wie ber gute Garten eines reichen Stabters. Es mog fich nicht jeber Boubert ben indibibueffen Meuherungen führenber Runftler unterorbnen, es muß auch Gartenarditelten geben, die die neuen erft gu prüfenben Gebanten in langfanter Garung verarbeiten, um auch ein autes Dah bes Durchidnitts id bringen. Gerabe bier liegt eine arobe Aufgabe fur die in engerem Areife ichaffenben Archi-toften, baf fie bie von ben Groben erfampften Renerungen ind Bolt tracen und fie langiam fur bie neue Runft borbereiten. Das Menie eilt ber Beit voraus, bas Salent gibt bie Berbinbung

Bon biefem Gefichispuntte aus barf ber Conbergarten Brabe als eine febr aute Leiftung befrochtet werben, . Ein einfoches Gorrenbaus lagert fich mit breiten Seden gegen bie Strage und bilbet eine ichone Bond. In longfamer Steigerung fügt fic nun ber Barten bem einfachen Majenbeet bie gur boben Bergole an In angenehmen Lipien geführt, burch magige Rivegunterfchiebe, bie mieber burch fleine Brunnen und Gigplage betont nb

i Fo

T-

te.

20

Č.

ert

111

fla.

111

tel

10

M.

te

12

mittleren Bojtbeamten fei es gwedmagig, festguftellen, welche Cammen bon biefen in ben legten fünf Jahren gugefest feige, um ben auf ihnen laftenben Teuerungsverhaltniffen gu begegnen. Ribber (Dresben) wies unter Beifall barauf bin, bag bie vom Berbande vorgeschlagene Berjonalreform nicht nur materiellen, fonbern auch ibeellen Beweggrunden entsprungen fet; er iproch bie Soffnung aus, bag bie Reichspostverwaltung ben Borichlagen bes Berbandes begegnen moge, ber Berbandstag beichloft, Die bem Geichafteführer und bem Rebafteur gemahrte Stellenguloge von 1000 auf 1500 M. ju erhöhen. Bei ber Beratung bes Eints ber Dentichen Boftzeitung murbe eine Reibe von Wanigen jum Musbrud gebracht, bie eine Erweiterung ber bon ihr ju behanbeinben Gebiete, bie Ginfuhrng einer periobifden Unterrichtsbeiloge, fomie Die fruhgeitigere Anflieferung der Beitung anftreben; letteres murbe von perichiebenen Rebnern mit bem besonberen Sinweis auf die weitere Ginidranfung bes Conntagbienftes von Romps (Roblicheib) und Delius (Salle) als munichenswert erflatt. Mugerbem murbe barüber Mage geführt, bag ber Beftgeitung, im Gegeniah ju ber balbamtlichen "Berfehrsgeitung" und jur Tagespreffe bie Berfonalberanderngen von ber Beborbe nicht mitgeteilt murben. In ber nunmehr beginnenben Beratung ber porliegenben Unträge nabm ber Untrag bes Berbanbevorftanbes, ben Ramen bes Berbanbes ben veranberten Berfonalberbaftniffen entiprechend umgudnbern, einen febr breiten Raum ein. Bon allen Redigern murbe bem Bebauern Ausbrud gegeben, ben in ber Deffentlichteit an jo bobem Unjeben gefommenen Ramen gegen einen ber Entwidelung ber Berhaltniffe mehr entiprechenben umtaufden gu muffen. Ueber die Zwedmägigfeit ber Ramensanberung und über biefe felbft berrichten Meinungebericbiebenbeiten, aus benen aber einheitlich ber Gebante bervortlang, bag ber Berband feinen Unlag babe, auf bie bon ben Unbangern ber in ber mittleren Boftbeamtenicaft anigetretenen Sonberbeftrebungen eing gemachten Unterftellungen Rudficht gu nehmen. Bei biefer Belegenheit wurde unter allfeitiger, lebhafter Bustimmung bes Berbandstagies, die bon ber "Boffal, Randich." gegen ben Berband gerichteten Angriffe einer icharfen Ertitt unterworfen; die bon bjefer Geite auf ben Berband und feine Beferebungen gemochien Angriffe murben befonders von Buft (Duffelbor) gurudgemiefen. Der Antrag felbft murbe übrigens bem Ansichus III überwiefen. Ber vom Begirfsberein Gumbinnen geftellte und bon Deper (Dilfit) eingebend begrundete Untrag, barauf bingumirfen, bag bie innerhalb ber Boftverwaltung jur Regel geworbene Bergichtleijeung auf Umgugstoften bei Berfegungen auf Winich, wie bei anberen Beborben auf bejondere Musnahmefalle beidranft mirb, murbe in erster und zweiter Lejung einstimmig angeremmen. Chenjo fand ein Antrag Munfter feine Erlebigung, ber bezwedte, auf eine vergleichenbe Sterbeftatiftif ber Reichs- und Stoats-beamten hinzuwirfen. Wie Ribber (wresben) in ber Begrunbung biefes Untrages aussubrie, fei eine berartige Statiftif bringend erforberlich, um bie in ben Rreifen ber Bofibetriebsbeamten berrichente Bennruhigung wegen beren angerorbentlich niebrigen Sterbealters zu befeitigen. Rach einer langeren Aussproche über die Frage ber Bahnpoftwagen als Schutwagen wurde folgenbe Entichliefjung einstimmig angenommen;

"Der Berbanbstag beauftragt ben Berbanbenorftanb, für eine Ergangung bes Gifenbahn-Bofigefepes vom 20. Dezember 1875 in bem Sinne eingutreten, bag über die Stellung best Babn postmogens in ben Gifenbahngugen Bestimmung getroffen mirb. Der Bojtwagen barf unter feinen Umftanben als Schuswagen laufen. Die breiechsigen Bahnpoftwagen find ous ben Schnell-gugen zu entfernen. Sollte bie Reichspoftverwaltung in ihren Beftrebungen auf Berwirtlichung biefer burchund berechtigten Wünsche auch ferner bei ber Gifenbahnbermaltung fein genügenbes Entgegentommen finden, fo murbe babin ju wirten fein, bag gemäß Art. 1 best Gifenbahn-Boftgefeges bie Entideibung bes

Bunbesrate eingeholt werbe. "

Hus Stadt und Land.

* Mannheim, 14. September 1907.

Bejud ber Großbergogin in ber Ansftellung. Die Großbergogin bat für Freitag, ben 27. September ihren Bejuch in ber Mannbeimer Ausftellung jugefagt und wirb an biefem Tage vornehmlich die hausinduftrie-Ausstellung befich-tigen, die bom 21. bis 29. September im Molengarten ftati-

Die neue Boche

(15. bis 22. September) bringt folgenbe Conber-Musfiellungen: 14 .- 17. Ceptember bie große allgemeine Binbefunftausfiellung. vom 21.—24. September die internationale Gemüje-Audstellung, vom 21.—29. September die hochinterestante Haudindustrie-Auditellung für Obsi- und Gemüje-Berwertung im stöbtischen Rosengarten und vom 14. bis 18. September eine Bochen-Audstellung. Das übrige Brogramm weist Abweichungen bon ber Norm nicht

Die Borftellung im Raturtbeater,

Die beufe wegen ber Ungunft ber Witterung ausfallen mußte, findet murgen vermitting 11 Abr fratt.

Die Binbeinnft-Anoftellung,

Die beufe mittig eröffnet wurde, ift in allen Teilen als mobilgelungen gu begeichnen und übertrifft alle feitherigen Conberausftellungen un Reichaltigfeit. Der Ribeiungenfaal fowohl wie bie Banbelballe und ber Berjammiungsjaal find gur Ausftellung ber-

ber mittleren Brunnens und die Musftellung ber Blaftifen, Die in Grobe und Gorm einen jeinen Geschmad beweisen, barf als bor-Boglich bezeichnet werben. Es war für den Mannheimer Architelten gewiß nicht leicht, bei einem folden nicht gerobe gunftig liegenben Terrain - bie table Rudwand ber Mietshäufer fonnte in feiner Beise genügend verbedt werden - mit ben auswärtigen Münftlern in Roufurreng gu treten, Unter Berüdfichtigung ber Berbaltniffe fann bie Leiftung im Gefamtbilbe ber Ansfrellung ebr mobl in Ehren besteben.

fin beiben Geiten bes Weges, ber auf Die Mitte ber gweiteiligen Saupttreppe bes Balmenbaufes führt, find gwei Blumen-Deete gu feben, die burd ihre eigenartige Erbewegung auffal-Jen. Gie find von Brof. Dermann Billing, Rarls abe, entworfen, einem Runftler, ber ftets neue originelle Gebanten gu geftalten meiß. We eine neue Mufgabe ibm entgegen tritt, finnt ber Stunftler auf neue Lofung. Daft es fich bierbei aftmale nur um Berfuche banbeln tann, ift felbfwerftanblich, Gerabe für folde eigenaringe Brobleme find Ausstellungen ber richtige und beite Boben. Dem Rinftler werben bier taum Gdranten auferlegt, mabrend ber Privat-Bauberr febr mobl fein gewichtiges Wort in die Bagichale wirft. In der Deffentlichkeit findet auch der fritifierende Sachmann fofort bas wesentlich Gute bet Schöbfung beraus und balt ben Rünftler bor meiteren Bigart. beiten anrild.

Mis ein folder Berfuch burfen auch bie beiben Biergarten bon Brof. Bermann Billing gelten. Man barf es aber rubig anssprechen, bag biefer Berjuch in biejer Jorn migefürft ift, und bag bor allem ble für bie Erbarbeiten aufgewendeten Roften in feinem Berbaltnis jur Wirlung fieben. Dem

wendet. Die Ausftellungsgegenstande find von bochfter Bollfommen. Es ift nur wirflich Gutes geleiftet worben, fobaft fich ber Befuch ber Sonberausstellung febr empfiehlt. Wir werben auf die Musfrellung noch ausführlich zurücklommen.

Mus der Stadtratsfigung

bom 12. Ceptember.

Das Grobb. Rotariat 11 bier bat bem Stabtrat eine Teftamentsabidrift jugeftellt, wonach ber verftorbene Brivatmann Abolf Stern pon bier ber Stobtgemeinbe Mannheim feine bei berichiebenen Banten beponierten Wertpapiere im Gesamtwerte bon ca. 70 000 Marf mit einigen Auflagen gu bem allgemeinen 8mede ber Unichaffung von Gegenständen auf bem Gebiete ber bilbenben Runft vermocht bat. Der Stabtrat nimmt biefes Bermaditnis on.

Der Urmentommiffion murbe bon einem biefigen Mitburger für verichamte Armen ohne Untericied ber Rovieffion ber Betrag von 100 Mark übergeben. Für diese Gabe wird namens ber demit Bedachten bergt. Dank ausgesprochen.

herr Conbifus Landmann wird auf eine breifabrige Amtsbauer gum ftellvertrotenben Borfigenben bes Gewerbe- unb Raufmannsgerichts wiedergewählt.

Dem Babifden Landwirtichaftlichen Berein wird gur Abbalturg einer Sigung bes Lanbesausschuffes ber große Gaal im alten Ratbaus jur Berfugung gestellt.

Der unterm 4. Ceptember 1907 erfolgten Berfieigerung ber ftabt. Bauplane: Hanbenftraße 2/Sectiefer, 49 im Dage von 314 Quabratmeter mit einem Erlos von 65,20 Mart für ben Clorn. Dabbenftraße 4/Brahmöftraße 2 im Maße von 401 Obrm. mit einem Erlög von 68.60 Mart für ben Obrm., Brahmsite. 4/ Weberftrage 7 im Mage von 314 Obrm, mit einem Erlos von 58.30 Mart für ben Obrm. wird ber fiedträtliche Zuichlag er-

Befannigegeben wird ein Erlag Groß. Borft- und Domanenbireftion, wonach bem wieberholten Gefnch ber Stabtgemeinbe um faufliche Abtretung bes bomunenararifden Gelandes zwifden Berit- und Breberftrage jur Anloge eines Rinberipielplanes fur ben Jungbnichftabtfeil nicht naber getreten merben

Mit Erlaß Großb. Ministeriums des Innern bom 16. Aug. 1907 No. 38553 wurde der von Christian Baibel und Gemosien gegen bie burch Begirfsratsbeicheib vom 28. Juli 1906 erfolgten fittellung ber Straftenfluchten ber weitlichen Geite ber Linbenhofftraße eingeligte Refure als unbegrundet gurudgewiefen.

Bant Berligt bes Tiefbauamte wurde mit ber Berfiellung der Meiftitraße gwifden der Laugen Rötterstraße und Oberen Clignet-ftraße am II. August I. 33 begonnen und die Windmublenitraße wifden Rheinhaufer- und Weibenftrafe am 23. August I. 3. fabrbar fertiggestellt und bem Berfebr fibergeben.

Dem Tiefbauamt werben eine Meibe bon Stellen in ber Gtabt begeichnet, an benen weitere Papierforde aufgestellt merben follen Hebertragen wird:

1. Die Lieferung von ca. 100 Tonnen gußeiserner Formftude und Spphons für bas Bafferwert ber Firma Beil u. Dein-

2. Die Ausführung der Erd. und Maurerarbeiten für ben Er-weiterungsbau des Braufebabes Redurfiabe ber Firma Berer 256 bier:

8. bas Gegen von Slaggenmafthaltern in ben Blanfen der

Firme Leonhard Sup bier; 4. Die Lieferung bon 70 Stud englifden Leberbofen für bie Strafenfehrer ber Firma 28. Bergbollt und 100 Stud leinenen Bloufen ber Firma Gebrilder Rorbichild fier. Beim Grundhuchamt wird eine neue Sefreibraftelle errichtet

und folde bem Affistenten Grip Fata beim Grundbuchamt Frei-

Nach Mittellung des findt. Untersuchungenmies gaben bie in den Monaten Juli und August borgenommenen Untersuchungen. Mild aus ber ftabt. Mildfuranftalt im Schlofgarten feinen Unlag gu Beanfiandungen.

Gin Geluch um Erlaubnis gur Anfftellung brebbarer Reffametafeln wird ablehnens verbefdieben.

Einlabung en liegen ber: 1. gur Einweibung ber Baulus-liede in Balbhof um Sonntag, ben 15. Gept., vormittags 10 Ubr; 2. gur Zagung bes Berbandes beutider Blumengeichftieinhaber am

Rach Mittellung ber Gr. Stoatsanwalticaft murbe Taglobner Beter Grobmuller bier burch tletell Ge. Schöffengerichts vom 1, b. Mis. wegen Sausfriedensbruchs und Sachbeichabigung, berüht in ber Jagerbutte am Startoftern im Rofertaler-Bath gu einer Saft ftrafe bon givei Boden und einer Glefangnisftrafe bon 2 Wochen

Ausgeichung, Dem bie Musgeichmeng fur 12jabrige Dienitzeit verlieben.

* Uebertragen wurde eine Amiebienerftelle beim Großb. Begirlaamt Ettenbeim bem fruberen Ecummann Rarl Bent in

* 25jabriges Arbeitsjubitanm. Coreiner Jojef Gritich mar am 18. Geptember ununterbrochen 25 Jahre bei ber Firma Gebriber Reis, Dolmibelfabrit babier, in Arbeit. Der Jubilar, welcher fich burch aroge Pflichttreue ftete auszeichnete,

Rünftler idmebte bei Entwurf ber Anlage ber Gebante por, bag im Rahmen bes Gefamibilbes eine ornamentale Aladienwirfung erreicht wird, die gleichzeitig burd plaftifche Erbobung einzelner Gelber belebt ift. Das Flachenornament ift eine regelmäßige Figur, bie fich von ber Mitte aus entwidelt. Die Mitte, Die plaftifc am bodiften angelegt ift, werb mit einer beanberen Bflange ale freie Enbigung betant, Die eingeinen Belber werben burd Aufftellen ftiliftifch geschnittener fleine Blatterbanme begrengt. Das Charatteriftifche ber Anlage liegt barin, bag ein regelmäßiges Ornament . ein Gladenbewegung und farbig wirfende Bepilonjung gleichzeitig erreicht ift. Der Beruch ift junddift beshaib ale nicht gegludt ju bezeichnen, ba bir einzelne Linie, welche bie mehr ober minber gelrummte Glache begrenat, febr balb burch bas übermachsenbe Gras, burch erbabführendes Regenivaffer frark verwischt wurde, sodan im allgemeinen nur ein flacher Regel mit aufgesehter großlarbiger Teppichgartnerei gu feben mar, Bor allem aber ift biefe Unlage nicht in ibrer Birfung burchführbar, weil fein Stanbpuntt jum Heberbliden über bal gange ornamentale Gelb moglich ift, es fei benn ans febr hoben Saufern ober einem Luftballon, Doch fehterer ift als allegmeine Möglichfeit ausgeichloffen und fomit tenngeichnet fich bon felbit in gewiffem Ginne bie fünftferifche Leiftung. Es mag aber felbit von bem verungludten Berfach gejagt merben, bag eine reifere Durchbilbung biefes eigenartigen Gebantens noch ber Richtung möglich ift, baji bie Erdbewegungen nicht mehr in idwachen Kurben fich aussprechen, ionbern bag ftartere Kontrafte berangezogen werben, Die ficher neue intereffante Birfungen etgeben werben. Es fei auch an die Berggarten erinnert.

wurde aus biefem Anlag von ber Firma, feinen Rollegen unb bem Bureauperfount reich beidentt.

* Sanptverfammlung ber bentichen Weichichte- und Altertumsverein. Bu ben Beranftaltungen, die anfablich ber Saupt-versammlung ber beutiden Geschichts- und Altertumsvereine bom 15,-18. Ceptember bier ftattfinden, find bie Mitglieber bes Mannheimer Altertumstereins freundlichft eingelaben. Die Teilnehmerfarten fonnen im Bureau bes Ortsausichnffes geloft werben, welches fich Conntag abende im Ballbaus und an ben ibrigen Togen im Beftibul bes Rofengartens befindet. Insbesondere wird ausmertsam gemacht auf ben Bantettabend, ber am Dienstag im großen Saal bes Friedrichsparts geplant ift und nach ben in Musficht genommenen vollstundlichen und bumoriftifchen Darbietungen einen febr intereffanten Berlauf ju nehmen verspricht, sowie auf ben Mittwoch mit Gunbergug veranstalteten Ausflug nach Bruchfal, we bas ebemals fürftbifchöfliche Colog unter Subrung bes Berrn Gr. Bauinfpeltors Dr. Sirich befichtigt werben foll. An die Besichtigung ichlieft fich eine Bowle mit Inbis, worant bie Teilnehmer gu einem gemeinfamen Abichiedsichorven nach Mannbeim gurndfebren

* Die Ceptembernummer ber Mannbeimer Geichichteblatter, des Organs bes biefigen Alteriumsbereins, ift anläglich ber am Montag beginnenden Sauptverfammlung der dentichen Geichichtsund Altertumsbereine in Form einer hübsch ausgestatteten und ungemein reichfoltigen Festnummer erschienen. In bem Soft, bas eine wertvolle Fesigabe barstellt, folgt einem den Teilnebmern der Dauptbersammlung gewidmeten berglichen Billfomm eine wertlle, tiefgrundige Arbeit von herrn Brof. Rarl Baumann, die fich "Rarte gur Urgeschichte bon Mannheim und Umgegend" betitelt und bei allen Freunden beimischer Geschichtsforschung uneingeichrantte Anerkennung finden bliefte. Es bandelt fich um eine neue und ergänzte Auflage der bor 20 Jahren gezeichneten Karte, die in wohl nicht zu übertreffender Weise uns einen tiefen Blid in die in wohl nicht zu ubertreffender Weise uns einen tiefen Sich in die Urgeschiede unserer Stadt an Sand der gewachten Junde tun läßt. Nicht minder wertvoll ist die von dem um die Albertumsforschung hochverbienten Geren Geh. Hofrat Dr. Jerdinand Haug stammende Abbandlung über "Die römischen Williärgradsseine des Wannheimer Antiquariums, die ebenso wie die Baumann'iche Arbeit zahlreiche interessante Abbildungen enthält, "Die historische Kroeit zahlreiche interessante Abbildungen enthält, "Die historische Korschung an der Mannheimer Abdemie" von Dr. phil. Ludwig warden leherreichen Auffählungen enthält. Bergitrager Dinden gibt manden lebrreichen Auffchlug fiber die Beweggelinde gur Grundung ber Afademie, die leitenben Berfonlichleiten und ihr Wirten, wabrend Derr Brof. Dr. 28 al. er burd "Riaucours Gefandtichaftsberichte als Quelle gur Gefdichte bes Aurfürften Ratl Theobor" bem Lefer eine ftarte Quelle Gefdicte Rari Theodore, feiner Jamilie u. feiner Regierung er. And Diefen furgen Andentungen burfte bervorgeben, baft cituummer eine gang bervorragende Arbeit von bleibendem Wert barfrellt, bie bei allen Rongregteilnehmeen hobe Anertemnung

* Rad ber Monatöuberficht bes Gintiftifchen Amtes wies ber Monat Inli eine für Monnheim auffällig niebrige burchichnittliche Tageste-woratur auf, bieje betrup nämlich in Celfinsgraben im Juli 1904 21,59, 1905 21,61, 1906 19,63, 1907 16,49. Bar also ichon 1906 gegenüber bem Boriabr ein tarter Temperaturrudgang an verzeichnen gewesen, ja feste fich iefer im laufenden Jahr noch in verftarftem Dage fort, Gigentliche Sommertage mit über 20 Grab mittleter Tagestemperatur wurden im Berichtsmonat nur 3 (15) gegablt, das absolute Temperaturmaximum brachte ber 25, (19.1 mit nur 27,5 (32) Grad. Die gesollene Regenmenge blieb bagegen mit 84,1 (94,2) Millimeter binter ber parjabrigen nicht allzuweit gurud (94,2) Millimeter binter ber vorjährigen nicht allzuweit zurück. sobaß auch der Wasserstand unserer beiden Istise sich andauernd auf ansehnlicher Sobe hielt. Kast ein Drittel der gesamten im Monat niedergezangenen Regenmenge siel mit 26,1 Millimeter am 3. Juli. Wie schon im vorbergegangenen Monat Juni, so war auch im Berichtsmonat die Zunahme der Bedölterung keine sehbaste und blieb binter der ledtjährigen ziemlich weit zurück. Die Geden ein bäufig leit erreichte mit 36,614 (39,84) vom Tausend der von da Figleit erreichte mit 36,614 (39,84) vom Tausend der Gedunten über schon wenn tropdem der Gedunten über schon wie micht, und wenn Tausend die doristrige dobe noch etwas überichtitten dat, so wird dies lediglich der günstigen Gestaltung der Sterblichteit berdanft, die nur 19,39 (22,21) vom Tausend betrug. Dieser Rückgung der Sterblicheit sieht in unmittelbarem Ausammen-Rudgang ber Sterblichfeit fieht in unmittelbarem Jujammen-bang mit bem obenerwähnten Untericbied in ben meteorologischen Berbaltniffen, genauer mit bem Ausbleiben ber üblichen Commer-Do murben benn biesmal auch nur 61 (117) Tobesialle von Kindern an Wogen- und Dormfotorrh verzeichnet. Das ungunfilge Ergebnis bes erften Salbibares, mabrent beffen bie terblichteit bie vorjährige jumeift weit übertraf, wird burch bie Rablen bes Sommers jum Teil ausgeglichen werben; es gebt aber bierand beutlich bervor, wie notwendig eine Andicheibung ber Kinberfterblichfeit bei Beurteilung ber Mortalität im allgemeinen ift. Diefer lebbaften natürlichen Bevolferungszunahme ftebt nun aber ein febr berminberter Banberung geminn gegen. über, denn der Ueberschuß des Zuzugs über den Wegzug betrug diesmal rechnungsmäßig nur 1999 (1971) Röbfe. Während näm-lich der Zuzug auf 2000 (2215) berabzing, flieg der Wegzug auf Der vorübergebende Bugug, ber Frembenverr machte natürlich bie rückläufige Bewegung nicht mit, er ob fich vielmehr bant ber Mustellung auf 20342 (12146). Bergleich bes Grembenvertebre mabrend ber erften brei Musftellungsmonate in ben Ausftellungeftabten Duffelborf irnberg (1906) und Mannheim (1907) ergibt folgenbe Biffern: iffelborf Mai 30 610, Juni 37 449, Juli 46 428, Mürnberg 2 (26, 20 817, 82 505, Manubelm 17 559, 19 919, 20 842. Sett man Jeber biefer Stubte ben Fremtenvertebr bes Mounts Januar im Ausftellungsjahr - 100, fo ergeben fich fur bie nachften Do-

nate bes Musftellungsjahres folgende Bilfern: Aebruar Mary April War Stunt: Stuli 105,3 115,5 155,8 274,3 885,6 416,1 96,6 127.0 131,6 202,1 88,5 97,6 117,6 106,1 202.1 298,3 Würnberg. Mannbeim

Die abfoluten wie relativen Babien bes Grembenberfebre für ben Juni verhalten fich alfo giemlich genau wie 2 (Mannbeim) gu 3 (Murnberg) gu 4 (Duffelborf). Ueber ben Frembenverlebr in weiterem Ginne, b. b. ben obne Uebernachten fich vollziebenben Beiuch ber Stabt, ber sweifellos ein für Mannbeim wefentlich gunftigeres Berbaltnis ergeben murbe, gibt es leiber tein fratiftisches Material, jumal auch bie Rachweisungen iber ben Berionenverlehr ber Babnen fich nicht mit ben porübrigen vergleichen laffen. Tropbem bebarf es leines bejonberen Spirfinns, am auch im Statistischen Monalsbericht zu entbeden, bag in Mannbeim "etwas los" ift. Co baben die Stabt. Etragenbabnen 80715 (65968) Berionen pro Tag beforbert, borunter bie brei an ber Anfifellung porbeifihrenben Binien nebit ben beiben Billeligien 35 442 (26 895). Wenn bie Ungabl ber auf ein Bagentilometer befordetten Berjonen auf 98 (4.10) gurudgegangen ift, fo rubrt bies eben von ber Einrichtung der Silfolinien und der Erweiternug den Rebes burch voreift noch felwoch besahrene Streden ber: die alten Linien baben mit Ausnahme ber Walbboflinie burchweg und avon teilweise febr erhebliche Steigerungen der Berfebribichte aufan-Gang enorm ift bie Bunahme bes Gasberbrauchs um rund 60 Brogent gemelen, die in beffen bar ber Berrechnung bes Gasperbrauchs ber Ausstellung auf ben Berichtsmonat berrührt.

Selbst die Wassert in die Höhr gegangen, tropdem der Berichtsnoch um 8,8 Brozent in die Höhe gegangen, tropdem der Berichtsmonat mit seiner niedrigen Temperatur nicht dazu angetan war,
ben Wossersonum zu fordern. Auch der Aleiich verdrauch die beist auf einen sehr inrten Frembenversche din, denn trop der wieder empfindlich gettiegenen Breite für Schweineileisch und des vegen Ende des Monats din beginnenden Exodus der wohlhabenden Bewöllerung stieg er dro flopf und Tag auf 0.184 10,1861 Alsgramm. Aus dem sonligen Indalt des Berichts mog noch bervorgeboden sein, daß der Gesantsgützeversehr im Staats-Industries und Rheimandaten zu Schiff nicht weniger als Industries und Rheimandaten zu Schiff nicht weniger als Industries und Rheimandaten zu Schiff nicht wenigen der des einzelsen bat. Tas ist weitwas der des einzigen Konats in den bleitigen Sossnarbe, en erreichte Riffer.

* Eine aufregende Szene fpiete fich Dounerstag abend, einen balb 9 Ubr, in einem haufe in der Reckaraverftraße ab. Der Sauseigentümer, Ih. B., drang, indem er die Richnungstüre einschlung, in die Wohnung eines seiner Mieter und bedrobte benjelden mit Totstechen. Der and dem Schlafe aufgeschrechte Nederfallene ichwang sich in der Berwirrung durchs Fenster und dielt sich ausen an der Hallabe des Saufes sest, die man ihn mittelft einer leiter and seiner gesährlichen Lage befreite. Die Ursache des Neberfalles will darin zu suchen sein, daß der Neberfallene den Hauszusch, der mit Beschlap belegt war, an die Gläubiger, ansiatt an den Sauswirt, ablieferte.

Sport

Brieftranden-Wetifing. Der Brieftauben-Berein "Bjeil" bier veranstaltete am vergangenen Sonntag den ersten Wettflug mit jungen Tanden ab Fulda 155 Alm. Luftlinic. Anfgelassen durben die Tiere um 11 Uhr und erreichten die ersten Tanden dereits mittags 1.26 Uhr ihren beimarlichen Schlog. Durchschnittliche Pluggeichnindigfeit 1002 Meter in der Minute. Die andgesepten Breise verreisen sich wie folgt: Och. Dantel, 1., 2., 6. und 1. Ehrenpreis: Chr. Binricker, 3., 4., 11., 12., 16., 17. und 2. Ehrenpreis: Chr. Binricker, 3., 4., 11., 12., 16., 17. und 3. Ehrenpreis: Chr. Binricker, 3., 4., 11., 12., 16., und 5. Ehrenpreis: Rieder, Busier, 7., 8., 10., 13. und 3. Ehrenpreis: Mic. Greulich, 9. und 4. Ehrenpreis: Wish. Beder, 14., und 5. Ehrenpreis; Friedr. Bosser, 15. und 6. Ehrenpreis. Der nächste Weitslug sindet am Sonntog, den 22 de. Mis., ab Kassel 225 Alm. Luftlinie statt und werden die zurücksenden Tanden ebenfalls im Losale "dum Klostergärichen" U. 6, 13 ausgestellt.

* Melbungen gur Motorboot-Regatta. Rlaffe III, offene Boote fiber Mennivert VII. Bariga (Sowaldidwerfe), Bege (Chriftian Barth), Argus II (Argusanotoren, Gef.), Mercebes (Gociete Merrebes), Oscar I (Oscar Schmib), Bilbelm (Stachelhaus), fort I (Billy Bogel). - Riaffe IV. Rafutboote beer Rennwert VII. Lung II (Les Ahmer), Erlea (Homaldibirerle), Jobanna VII (Beibimann), Argus III (Argus-Blotoren-Gief.) Blaffe I. Offene Boote unter Menntwert VII. Cervette (A. von Caritonjen), Johanna (Gasmotoren-Jabrif Deut), D. 28. 3. maldimocefe), Sleipner (Gebr. Abeting), Thea (3. Wolf jr., Bhila belphla) — Klaffe II. Kajlitboote unter Kennwert VII. Sintt-gart (G. Braunbed), Kromhout (Cooblep, Amiserbam), Seeftern (Eugen Braid), Sophie Elifabeth (2 Biermann, Bremen), Saufa (Bithelm Joen), Bagabund III (Arthur Rabnert), Joe (A. Luhmann), Frantfurt (Ferbinand Leur), Schwalbe (Beinrich Ran). Mudreffind Robiens 1877 (Louis Creceffins), Argo II (be Cippen) Breiten (Dr. Paul Coffe, Bien), Stella (Schmitting), Breinen (? Burffen). - Obne Ronfureng: Janne (C. Bape, Berlin; fcmebi-

Cheafer, Kunft und Wiffenschaft.

Theater-Retis. Die Intendang tellt uns folgendes mit: Am Rantag findet die erste Wiederholung des während der Bestellelseit in Anweiendeit der Gröherzoglichen dertickaften mit größtem Beifall aufgenommenen "Distorischen Serichaften mit größtem Beifall aufgenommenen "Distorischen Seinakter-Abendet und kleine Seinakter-Vabender und bei und kleine Seinakter-Vabendert), "Die Launn des Verliedten" von Goethe (18. Jahrhundert) und Literatur" von Schnigker (19. Jahrhundert). Die neuer Verloration gum Goethe ichen Schleichel zu dierlor Casar Auer entworsen und Liederich Semler im Atelier des Hoftbatters arvollte neuen Rosläme sind unter Leitung des Garderedeninspettors Leopold Schneider in den Verfährten des Hoftbatters angesertigt. Tie Regie sührt der Anten dant. — Der Billetwerfant zur "Flede rum und" Berfiellung am Senntag, 22, de Mis, erfolgt bereits von Wentag. 16. de Mis, vormitängs 10 like ab an der

Mußfalische Andemien. Für die im Winderhaltsche 1907/Ok Katifindenden acht untifalischen Alabemien sind folgende Werte gur Auffahrung in Aussicht genommen: Beetbooen. Sechste (pakorale) und Arunia Stumpkonie; Klavierkonzert Ar. 8. — Aosart, Aussochnie (Eb-Tur), Violiakonzert. — Katubert, unvollendete Symphonie — Schumann, Vierie Simphonie; Dickterhebe. — Beadung, Aus Eddmenns Hann – Brucker, Arunie Symphonie, — Smelnus, Aus Eddmens Han und Alur. — Lifzt, "Ars Kelliden". — Perlieg, Jee Wob. — Jum ersten Wale gur Aufsührung gelangen: Gellet, Serenade für elf Soloinstrumente. — Oslar Biebe, "Anormina", humpdonische Dicktung. — Koren, "Kaleidoische", immphonische Vieringen. — Gellen Grechene Soliken ihre hereits an dieser Stelle befannt gegebenen Soliken ist es noch gelungen, die durch ihre hiefigen Erfolge besonnte Planistin Fran Narr-Kirsch für die vierte Atabenie neben Deren Profesier Wesschaert als Solistin zu gewinnen.

Der Sängerbund Mannbelm wird, wie wir hören, biefes Johr ein äußerft intereffontes Rangert veranstotten. Sierbei sollen nubschlichtig Volfstieder Rannaeimar Ramponisten in weitestem Sinne zum Bortrag gebracht werden. Auch bie Solisten werden fich dem Gemodgebanken der gaugen Seranstoltung möglichst anwassen. Fürwahr, eine sinnige Art der Feier ten Jobilaumsjaderal

Sebbelverein. Bei ber Aufführung "Sulvus" burch ben Sebbelverein im Raturtheater, murben einige Streichouartette von Sand vorgetragen. Sie famen innflerisch zur Wirfung und tengen jebenfalls febr zum Gelingen ber gangen Aufführung bei. Wie wir nachträglich in Orfabrung brochten, waren bie Bortragenben bie Derren Sarl Ripfel, Rubalf, Er Raxl Donn und Gmil Boder, welchen für gute Beiltungen volles

Dechiculnachrichten. Ein Seminar für Siablebau ist von der Tochnischen. Ein Societan in Berlin-Charlotten durch den Dochichten in Berlin-Charlotten durch den Beriefforen Ged. Hofret Genanter und Stadtbautrot a. D. Bris eingerichtet worden. Es wird darin für Architekten und Pauringenkeure die Bearbeitung von Stadtund Dribbedauungsbelänen auf vraktischer Grundlage in Vorträgen und Urbungen behandelt und ein Untregsinfilma über unkgemöhlte Kapitel des angewandten Städtebaues abgedalten merden. – Der Arivatbajent der Phylift Dr. Erich Marx, früher Allihent am Phylifallichen Inklint der Leidiger Universität, wurde vom lächfilchen Auftrafministerium zum angeretatsmähigen auch errebentlichen Profilor in der philosophischen Fakultät ernannt.

Aus dem Grossberzogium.

har ben bei ben bei im. id. Sept. Im feitlich geschmiester Bagte bon Sollmann, mabrend bei einem aweit licht aur Verfügung gestellt hat, findet gegenwärtig unter Litting I von Einem in der Gondet Play nahm.

von deren und Frau Biarrer Mutichlar unier Witivirlung der Gerfiandeddamen des Diasenissen. Bereins und des wang. Kirchendors ein Basat zu Edunften des Schwestern heims statt. Der verkordene Dr. Berndord Küchel hat zur Errichtung des deims die Suntme von 7000 M. gehilter und Derr Wajor Se ustert in Mannbeim den Baublatz zu einem niedrigen Findsus iderlasien. Um die noch feliende Summe zu beschaften, dat man ich enricklossen, einen Basat abzusten, der sehr reichlich mit allerler Lugushgegenstaden, dandarbeiten ete ausgestatter ist. Auch sie Effen und Teinsen, sowie Backvoren und Schigfeleben ihr gesorgt. Und Berlofungen und sonige Unterhaltungen find vorgeseben. Der

(1) Sanbhofen, 18. Sept. Im Madaendeim famen ichen danisg Died it alle au Gelde und Kleidungsisischen vor. Endlich fam man der Tiedin in der Person einer Jialienerin am die Sour. Bei der Serdaftung irug die Person am der Nruft ir mehreren Portemonnaies den namboften Betrog von 460 Mart del fich. In den Arreit der Kelonie berklacht, beutie und siert volle fich. In die Polisserichalung der Tire weg und versuchte die Preiheit weder zu geminnen. Belizsidiener Schadbunacher verdrochte die Diedin in den Ortsarreit, wo sie das gleiche Randver wiederfolitz und die Randverscheute in ibrer Ande sierie. Bei der vorgenommenen Uniersuchung durch die hielige Genderwerte entdeste man zum Ericannen noch eine Klenge gestodener Kleidungszuick. —Endlich wird der Einschwerzichnit durch die Erftellung eines sohnen der Kadenbachn das den lings gehooter Phunish erfüllt. Die Direttion der Redenhahn dat den Vlan bereits zur Genehmigung vorgelegt. Das Gedäude dürfte dem Ort zur Zierde gereichen, zumal es an die sehn freducklierte Bandürafte zu sieden kannnt.

② Labenburg, 14. Sept. Das feit mehreren Jahrzehnien bestebende "Babenburger Wochenblati" wird auf 1. Oft. in eine großformeitige Tageszeitung mit dem Titel "Labenburger Lageblati" umgemandelt. — Die hieligen selbständigen Varbiere und Krisrure boben sich zum Zwede der Gerbesterung ihrer Lage zu einer freien Bereinigung ensammengeschlossen. Angesichts der hoben Lebensmittelpreise und der sonitügen teurer gewordenen Lebenshaltung dat diese Bereinigung die veralteten Breise für Ansieren, Lageschneiden und Fristeren dem Borgeben der Bernställiegen anderer Landstädte enkiprechend erhöht. — Das Projest über die Anlage von Borgärten in der Bahnhofitraßt ift infolge des Widerspruchs der Angrenzer geschetert.

+ Debde beim, 18. Sept. Eine einfache, aber erhebende Feier vollzog sich an Utehfberzogs Geburtstag vormitiges 10 Uhr auf dem diesigen Rasbaus. Die Brößbertin des Frauenvereins in Beindeim, Frau Jodanna Freu den vorze, war erschienen, um der Arbeiterin Kashanna Freu den vorze, war erschienen, um der Arbeiterin Kashanna Kontinen August Kling, sowie des Bertreiers der hießgen Genteinde, Herrn Gemeindevat Merx, das non der Größberzogin gestistere illberne Berdienülrenz für Rolikberige freue Pflückerfüllung zu überreichen. Rachdem dies unter entipreckender Ansprache geschehn war und Dert Genteinderal Merx namens der Gemeinde grantuliert hatte, scherzog der Fabrilant Kling der Judiarin ein Geschant von 100 Mart in Jorn eines Eparfabenducks, dodel bekonend bah dies eine Ansekennung sein inne für die für die in den Langen Rakere bewirdene Freue und Redlikfielt.

folle für die in den langen Jahren bemiejene Treue und Medlickelt, oc. We'n be'in, 18. Gept. Don Dans Rinnvelgasse Mr. 1 beherbergt b Bersonen, die zusammen 258 Lebensjahre zählen. Die Mentnerin Brau Karoline Dinze, wohndast Hauptstraße 101, seierte letzten Sonniog ihren 00. Gebuc't bag.

* Seimflirchen (Bfals), 13. Sept. Bei bem Brand best Geboftes von Rat. Blanth vom Kreugbof wurde ber Tündermeister Mifolaus Sornberger vom Avensbof burch eine umfallende Maner er ich lagen und der Maner R. Geib vom Jelsbergerbof fehr ichwer verledt.

Gerichtszeitung.

Brantenthal, 18. Gept. Gin verlommener und gewalttätiger Menich batte fich beute in ber Berjon bes aus Geroldbeim finmmenben 29 Jahre alten Schieferbeders Bond Jolob Bediet aus Spener bor ber Gerienftraffammer bes biefinen Banbgerichts gu verantworten. Bechtel, gegen ben bemachft auch wegen Ermorbung feiner Chefrau - er bat biefe am Abend bes 24. April in Spener, weil fie nicht mehr mit ibm gufammenleben wollte, erft erfchlagen und bann an einem Strid aufgebangt - por bem Comungericht ber Pfals verbanbelt werben wird - bat turg por Begehung bes graufigen Mbrbs in einer Reihr von Gollen Bechprellereire und Urfunberfalidungen in Berbindung mit Betrfigereien verfibt, bie beute bon ber Straffammer mit einer einjährigen Gefängnisftrafe geabnoet brutben, Befunbers bemertenswert aus ber bentigen Berbanblung ift, bag ber ale Sachverftanbloer befragte Aniftengarat Dr Suchel von ber Areibirrenauftalt Mingenmfinfter, ber ben Ametlagten in ber Muffalt 6 Wochen lang auf feinen Gennbheiteguftenb beobochtet fat. Beditel ale geiftig gefund und bollftfiedig gurechmungbfabig begeidinet.

Lette Nadrichten und Telegramme.

* Rarlbruhe, 14. Sept. Die "Bod Landestag," schreibt: Durch die Blätter geben gegeriwärtig Mittellungen über den neuen revidierten Gehaltstaris, von donen man anniumt, daß sie durch einen gruben Bertrauendbruch in die Deffentsichteit gelangt seien. Wir halten eine solche teilmeise Berdffentlichung, von der man nicht weih, ob sie in allen ihren Tellen richtig ift, für bedenflich, auch um deswissen, well fich einselheiten Aritisen aus Beautenfreisen anschliehen werden. Da wir annehmen, daß die Regierung sich zu einer öffentlichen Alarstellung wohl entschließen dürste, lebnen wir est nurerst ab, sotophl von den Ginzelheiten des bisher veröffentlichten Gehaltstariss wie von den dann sich anschließenden kritischen Betrachtungen Aotis zu nehmen.

Simbad, 14. Sept. Bei Andbesserbeiten an ber Gifenbabenbeilde über ben Inn frürzte gestern ein Gerlit mit Arbeitern in ben Strom. 3 Mann find ertrunfen, einer konnte fich erten.

* Berlin, 14. Sept. Auf die von der Stadt Berlin in Gemeinschaft mit Charlottenburg, Baisdam, Spandan, Schöneberg und anderen Gemeinden an den Kaiser gerichtete Bitte. ilt der Beschoid eingegangen, daß es nicht in der Absicht des Kaisers und Königs liege, die Beröußerung des Haudtbessandteiles des Erunemaldes für Baugelände zu genehmigen.

Berlin, 14. Sopt. Heute vormition wurde der lenkbare Barfewalt de Motorballon bem Antichtstel und ben Mitgliedern der Motor-Luftichell-Studien-Aglellichaft jowie Bertretern der Breise vorgeführt. Wasor von Beriebal erflörte zunächt die Konftruttion seines Luftichties, wordes der Ballon den ersten Auffilig unternahm. In diesem deteiligte sich and Ersvon Sollmann, mährend del einem zweiten Aufstrag Kriegsmintiber von Einem in der Gondet Blat nahm.

* Bien, 14. Sept. Wie die Politische Korresp." erfabrt, wird der russische Minister des Auswärtigen Is. molsky Karlsbad am 24. September verlassen und am 25. Sept. in Wien eintressen. Am 27. Sept. beabsichtigt der Ulinister des Auswärtigen Iswolsky einer Einladung des Botschafters Berchtold zusolge sich nach dessen Besinung in Mäbren zu begeben. Die Audienz beim Kaiser dürfte nach den bisherigen Dispositionen am 29. Sept. stattsinden.

* Teberan, 14. Sept. Geftern Abend ift ber frübere Groftwefir, Mufchir eb Dauld, an einem Bergichlag gestorben. Alle Barteten erblidten in ibm einen Kanbibaten für ben Boften bes Ministerprofibenten aber bes Genatoprofibenten.

* Algier, 14. Sept. (Melbung ber Agence Have.) Das Gerficht das in Ubichda eine farte, für Maroffo bestimmte Trumbenabteilung bereitgestellt würde, entbehrt jeder Bogrindung.

* Mexifo, 14. Sept. Eine Bersammlung ber bei ber mexisonischen Regierung beglaubigten Gesandten ber mittelameritanischen Rounbliten beschloß, die Friedens-Konserenz in Volbington abzubalten. Der Termin für diese Konserenz ist noch nicht festgesetzt.

Die babifden Jungliberalen und ber Meichtverband,

* Rarlernbe, 14. Gept. Der Borftanb bes Junglibe. ralen Bereine Ratlerube bat in feiner geftrigen Gigung beichloffen, in ber außerorbentlichen Bertretewersammlung in Offenburg am 29. b. Mis, für ben Anichlus bes bab. Landesberbandes ber Jungliberaten Bereine an ben Reich errband ber Bereine ber natl. fib. Ingenb 54 ftimmen. Die in Raiferelautern festgelegten Bebingungen follen angenommen werben mit bem ffeinen Bufas babingebenb, bak bie babiichen Jungliberalen Bereine ju ben Bertreter-Berfamm. lungen bes Reichsverbanbes nur folde berren als ftim mführenbe Mitglieder birigleren, bie noch nicht biersig 3abre alt finb. hierburch foll ben über 40 3abre alten Mitaliebern bas Rechts gewahrt werben, an ben Bertreter-Berfamminngen bes Reichsperbanbes mit beratenber Stimme teilgunehmen. Der Borftand bes jungliberalen Bereins Raris. rube ift bei feinem Entichlug bon ber Ermagung ausgegangen, bag ber Aufammenichlug ber Jungliberalen Bereine ber berichiebenen Richtung recht fegenbreiche Folgen verforicht und ber Charafter ber babifchen Jungliberalen Bereine, nicht nur not. lib, Jugenborreine, fonbern gleichzeitig auch Deganifationen ber linteftenben Rationalliberalen gut fein, in feiner Beife angetoftet wirb.

Anfchlag auf einen Boligeibeamten.

* Altona, 14. Sept. Seute Racht zwölf ilbr wurde bei Bauersberg in Blankenese ber Bolizeibeamte Janhen, ber bort patronillierte, von einem etwa Zijährigen Menschen, ber in die bortigen Billen einzubrechen juchte, durch zwei Revolverschiffe in den Mund und Bruit lebensgesährlich verleht. Janhen wurde in Besorgnis erregendem Zustande ins Krankenbans gebracht, Der Täter entsam.

Die Borgange in Maroffo.

*Baris, 14. Sept. Das "Echo be Paris" melbet aus SanSebastian, daß die leitenden Grundstäpe ber marokkonischen Bolitis Spaniens solgende seien: Die strenge Bosslaung der Algeeirassake, Sicherftellung der Auwrität des Sultans Abdul Alis, Bermeibung von Wahregeln, die als Herausforderung angeseben werden tonnten, die Organisation von Streitkröftun, die im Bedorfsfalle bereit sind, binnen 24 Stunden in Marolle zu landen, Ausschlaung von Aruppensendungen, jokunge der Stolus Ling in Calablanca autrecht erhalten wird, Ablednung von Verhandlungen mit Musian Kalit geber seinen Abgesandten, Unterkilitung des Sultans Abbul Aisse und wenn mödich, materielle diffe.

"Baris, 14. Sept. Der "Natin" meldet aus Mazas gan: Mit Müdlicht auf die Abreise Abdul Asis nach Rabat, wurden die Veklamationen Nulay Hasids wegen der Auslieferung der dort lagernden Walsen und Annition bringlicher. Die europäische Einvohnerichaft in beunrubigt; sie befürchtet eine feindliche Bewegung und ein Massacre, das zu verbindern die anmelenden Schiffe nicht im Stande würen. Zahlereiche bewassnete Reiler, von Cosablanca kommend, drangen in die Stadt ein, um sich auf gewaltsame Weise mit Patronen zu verseben. — In Rabat berricht vollkommene Rube dank der energischen Haltung des fronzösischen Konsuls.

London, 14. Sept. Wie das Neuteriche Bureau unter dem 13. 28. Mis. aus Cafablanca meldet, stellte sich bei den weiteren Ballonausstriegen beraus, daß die Umsgegend den Arabern geländert ist. Rach dem Eingang der Nachricht von der Zerstörung Tadderts zogen sich die Arabere welche bei Till-Wellis lagerten. 3 Meilen die nach Sidi-Brotim zurück.

* Madrid, 14. Sept. "Epoca" schreibt: Es handle sich in Marolfo um zwei voneinander getrennte Aftionen, nämslich einmal um eine Bergeltungsregel, die nur Frankreich angehe, und serner um die Einrichtung der Bolizei, die Frankreich und Spanien vereint oblieg. Spanien werde sich bei seiner Intervention nur auf die letztere beschränken.

Berliner Drahtbericht.

(Bon unterem Berliner Bureau.)

Der lin, 14. Sept. Die Königsberger "Allgem. Btu." balt ihre Radpricht, daß Abg. Raumann Redafteur beim "Berliner Togeblati" werden wird, aufrecht.

Derlin, 14. Sept. Dr. Bh. Barth hat seine Informationsreise in Amerika beendet und wird voraussichtlich Ende September wieder in Berlin eintreffen.

Berlin, 14. Sept. Raifer Wilhelm II, und die Rolferin Augusta Bistoria werden Berichten aus London gusolgn während bed Besuches, ben sie im Monat Rovember bem britissichen Sof abstatten werden, auch mit dem König Hafen von Rorwegen und seiner Gemablin, der jüngsten Tochter des Königs Eduard VII. zusammentressen.

Derlin, 14. Gept. Wie eine biefige Lorrespondens melbet, bat ber Leiter ber Bentiden Angeszeitung, Dr. Derstell, foeben eine Einfabung gum Moichefangler nach Rurbernes erhalten

Berlin, 14 Sept. Wie dem "Lolalang," mitgeteilt wirk ist ber bentiche Meglerungsmotorichoner "Von ape" im vers gangenen Juni bei den hallinseln untergegangen und rolle fidndig vertexen. Die Mannichaft befirdet fich in Sichericht mabere Gingelbeiten jeblen noch.

68

摊

ń.

n.

ē×

t.

Dis.

ga.

ėŧ

1

ıť

tur: 81.866 81.888 81.983 81.976

Volkswirtschaft.

Finangielle Wochenüberficht.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigere".)

Trop einer Reihe ungunftiger Momente ift die Tendens an den beutschen Borfen in der abgelaufenen Boche im Gegenfat zu der in der Borwoche eingetretenen Erichlaffung erneut jum Durchbruch gefommen. In erfter Linie ift bies, - worauf wir ichon in unferer legten Wocheniberficht gang besondere bingemiefen baben - be mieberermachten Intereffe des Bribatpublifums gugufdreiben, bas fich auch in der abgelaufenen Bodje mit erneuten Raufauftragen auf fait allen Gebieten einftellte. Die Ertenninis, daß eine eventuelle Berichlechterung der wirtschaftlichen Lage in den Rurfen icon genfigend estomptiert fet, icheint in weiteren Streifen fomobl bes Anlagefudenden Bublifume als auch in fpefulativen Greifen Burgel gefaßt zu baben; benn wenn auch die Umfabe an ber Borfe in ber Lebbaftigfeit auch noch nicht annabernd an biefenigen früberer Beiten beranreichen, jo muß man boch berfichtigen, daß durch die gewaltige Concentration im Bantgewerbe ber größte Teil ber Borfenauftrage burd Compenfation feine Erledigung findet. Durch die verfehlte Borfengefengebung ift eben ber fogenannte Mittelfiand im privaten Bantgewerbe gu einer beforgniserregenden Bedentungslofigfeit berabgefunten, fobag bas burch diefe Seite früher gestellte Kontingent anOrdres für die Borfe taum noch in Betracht fommt. Es ift beshalb febr gu begrugen, bag ber Bantiertag auch diefe Folgeericheinung einer vollftandig verfehlten Gefetgebung ber Regierung deutlich vor Augen geführt bat. Benn die jest dem Bundesrat zugegangene Rovelle Die brudenbiten Sarten bes Gefebes befeitigt und bor allem wieder Eren und Glauben gu ihren Rechten fommen läßt, bann wird es auch den weniger fapitalfräftigen fleineren Bantiers gelingen, fich zu entfalten und - foweit bies beute noch möglich ist — allmählich wieder zu seiner früheren Bedeutung zu gelangen.

Es ift fein Sweifel, bag bie Borfe vom Bantiertag mancherlei Anregung empfangen bat; in ihrer günstigen Stimmung murbe fie - trop bes weiteren erheblichen Rud. gonges ber Meinflureise und trot ber unaufhaltsam weiter fteigenden Getreidebreife - in erfter Linie durch ben gilnftigun Reichsbanfansweis für die erfte Geptembermoche unterftigt. Die Bant weift eine Befferung gegenilber ber bor fabrigen erften Septembermoche bon faft 51 Millionen auf und hat fich fomit dem borjährigen Status bis auf ca. 11 Millionen genabert. Die Feuerprobe wird die Bant erfi gegen Monatsonde zu besteben haben und es ist, da man fich fiberall ichen friibseitig mit Gelb verforgt bat, angunebmen. daß die Anfpannung die vorjährige nicht überichreiten wird. Redenfalls bat die Banfleitung Die Abficht, eine eventuelle Diekontierung nach Maglichfeit nicht mehr im September borgunebmen und bis jeht fprechen alle Angeichen baffir, daß fich die Abficht ber Bant burchführen Jaffen wird. Togliches Weld ift an der Borie taum noch gu placieren und mit 3 Prozent vergeblich angeboten, ein Beweis, bag man bielfach um fich rechtzeitig borgufeben ber ibatere Termine Gelb genommen bat, das man jest lieber mit Berluft als tagliches Belb ausleibt, als foater überhoupt fein Gelb gu erhalten. Benngleich für die Finanzierung der Ernte noch große Summen erforderlich fein merden, fo ift boch zu berüchfichtigen, bag burd ben icorfen Rudgang ber Metallvreife anbererfeits feitens ber verbrauchenden Induftrien bedeutende Betrage erspart werden. Dieser Erkenntnis ift wohl auch die ploglich erwachte Raufluft für Elettrigitätswerte gugufchreiben, die feit langerer Beit wieder einmal bei außergewöhnlich lebbaften Umfagen größere Rursabancen aufweifen. Die Borfe icheint eben alle die Gebiete zu bevorzugen, die nach ihrer Anficht bisber "vernachfälfigt" geblieben find. So tft es mobl auch nun erffärlich, bog für Banfaftien unvermittelt ftarfe Nachfrage auftrat, die zu prozentweisen Kursfleigerungen führte. Motiviert wurde die Borliebe für bas lange unbeachtet gebliebene Gebiet damit, daß unsere großen Inftitute im erften Semefter burchweg infolge bes boben Binsfußes recht befriedigend gearbeitet und die Ausfälle auf Effetten- und Konfortialfonto mehr als ausgeglichen haben.

Db fich biefe Unficht angefichts ber fich gerabe am Berliner Blabe banfenben Bablungseinfrellungen nicht ale gu optimiftifch berausftellen wirb, muß fich noch geigen. Immerbin ift boch bie Doglichfeit gegeben, bog im 2. Semefter bei einer Dauer ber jehigen gunftigen Tenbeng, bie Musfalle im Rommiffions. geschäft wieber wetigenincht und inebesondere auch noch mancher feht unrealifierbare Boften ber Effettenbestanbe vorteilbaft abgeftoffen werben funn. Die fpegtell in ber abgelaufenen Woche für unfere beutiden Staatsanleiben bervorgetretene erhöhte Raufluft, bie ju beachtensmerter Aufbefferung bes Rursnibeaus fubrie, ift gewiß tein ichlechtes Dmen fur unfere Banten. Bei ben großen Beftanben, bie biefelben noch aus fruberen Emiffionen unterhalten, mocht febe fleine Befferung eben icon biel aus. Es bliebe ju munichen, bag unfer beutiches Bublifum, fatt fic an ristanten auslanbiiden Emiffionen gu beteiligen, unferen einbeimifchen Anleiben wieber bie Beachtung ichenfte, Me biefelben bant ihrer borguglichen Fundierung mit Recht ber-

Die Belebung bes Geschäfts in beutschen Staatsjonbs hat sebenfalls in ber abgelaufenen Boche zur weiteren Besestigung ber Tenbenz wesentlich belgetragen und so ist es nicht Bunder zu nehmen, daß auch auf dem Monianmarkt immer wieder neue Käufer auftraten. Favorisiert bleiben Gelsenfirchener Berg-

wertsattien, bie allerbings im Bergleich ju abnlichen Berten unverhaltnismagig ftart gemiden moren. - Avnjunfturjorgen icheint fich bie Borfe momentan nicht bingeben gu wollen, obwohl eigentlich ber Jabreebericht ber Rheinifden Stablmerte, ber einen fast Obrogentigen Radgang ber borliegenben Auftrage gegenüber bem Borjabr aufweift, Anlag biergu batte geben muffen. Wie fo oft, fo recinet aufdeinenb bie Borfe auch fest wieber bamit, bag bei einem Anbalten ber freundlicheren Tenbeng bie Rudwirfung auf ben Konfum nicht ausbleiben fonne und berfelbe alabaib jur Ginbedung bes anicheinend gurudgebaltenen Beborfes ichreiten werbe. Und bag biele Muffaffunge nicht gerabe unrichtig ift, baffir bat bie Borfe icon oft ben Beweiß geliefert. hoffentlich wird fie auch bielesmal in ibren Soffnungen nicht getauicht. Gine mefentliche Stupe fanben bie beutiden Borfen an ber guten Saltung ber Bonboner Borfe; bor allem war es bie anbaltenbe Gluffigfeit bes Londoner Belbmarftes, bie bort ju Raufen in erftflaffigen Unlagewerten, fpeziell in englischen Ronfole, Anlag gab. Dann aber auch ift bant ber meiter geftiegenen Golbausbente auf bem fübafritanifden Minenmartte eine ftarfe Erbolung eingetreten, Die bier in Deutschiand amsomebr Beachtung fand, als befanntlich ber beutiche Befit an Minenwerten bunberte bon Millionen aberfteigt. Die ichmache Saltung bes Memporter Blages fant bagegen felbit in London nicht bie Beachtung, bie man vorausfeben gu jollen glaubte. Man bat fich auch bort allmablich an bie Manipulationen ameritanifder Saifeure gewöhnt, fobag man alle bon brüben tommenben Radrid ten mit verftartter Borficht aufnimmt. Daß biefer Stanbunft, ben fich auch bie beutschen Borfen gang gu eigen gemacht baben, vieles für fich bat, bafür fpricht am beiten ber raiche Manbel in ben Stimmungen ber amerifanifden Spetulation. Die Dachenschaften eines Lawfon und ber bon ibm berirctenen Elique find beigeiten erfannt morben und fo ift es nur erffarlich, bag man bem panifortigen Rudgang ber ameritaniiden Rupferaltien faft taum Beachtung ichentie. Die Lage auf bem Supfermorfte ift allerbings icon lange eine gespannte und man follte beshalb bie Borgange in Rembort nicht unterschäten, benn bie finangiellen Intereffen unferer Großbanten in ben Bereinigten Staaten finb boch noch gang erhebliche, fobag auch fie leicht von Berluften betroffen werben

Der große Emmissonsersolg ber 41/2prozentigen Rewyorfer Stadt-Auseihe vermochte an der Rewyorfer Börse feinen Eindruck bervorzurufen. Wie verlautet, bat fich gang besonders auch beutsches Rapital an der Ausgade beteiligt.

Es bleibt zu wilnichen, bag bie freundlichere Tenbeng an unseren beutschen Borsen trop Remport auch weiterhin bie Oberhand behält, benn bie Berlufte, bie Spelulation und Jublitum in bleiem bis jeht unfruchtbarem Jahr erlitten haben, find gang gewaltige.

Bochenmarktbericht über ben Biefvertebr

von 11.—14. September. (Originalbericht des "Mannheimer General-Angeiger")

Der Rindermarft war trop der Markwerlegung gut besucht. Der Auftrieb an Großvieb betrug 798 Stüd. Der Handel war im allgemeinen mittelmäßig. Preise bro 50 Kg. Schlachtgewicht: Ochsen R. 78—84, Bullen (Farren) M. 66 bis 72, Rinder M. 68—82, Miße M. 54—74.

Auf bem Raibermarkt ftanden am 12. September 318 Stud, am 12. September 286 Stud zum Berkaufe. Geschäftsverkehr am 11. mittel, dann schleppend. 50 Rg. Schlachtgewicht kolteten DR. 75—90.

Der Schweinemarkt war mit 2661 Stüd auf belucht. Oandel mittelmäßig. Preise M. S6—68 pro 50 Ag. Schlachtgewicht.

wildstühe wurden 31 Stüd aufgetrieben. Der Handel war mittelmäßig. Breis pro Stüd M. 250-450.

Der Ferkelmarst war mit 877 Stüd besucht, Sandel gestaltete sich schleppend. Pro Stüd wurden M. 4—8 bezahlt.

Oberrbeinische Elektrisitätswerte, A.B. in Welstad. In 1900/07 wurden für Stromeinnahmen etc. 829 076 M. (i. V. Mart 206 477) erzielt. Nach Wozug aller Latien und Ootierung des Erreuerungsfonds und des Kapitaltigungsfonds verbleidt, wie bereits gemeldet, ein Verlist von 17 558 M. (i. V. 28 830 M.), um den jich die Unierbisong auf 183 080 M. erhöht. Im Verichtsjade desifferie sich der Gesantgleichwert der Anschlüsse auf 38 188 Ginhlampen gegen 29 882 im Berjahr.

* * * * Zelegraphijche handelsberichte.

Gejellicaft für elektrische Industrie, Aarlsruhe. Das Reichs-Marine-Amt bat von der obigen Gesellschaft, wie diese der "Fris. Big." mitteilt, für den Bau von Elektrodampsturbinen eine Vicenz erworden. Die faiserliche Werft Kiel führt bereits Turbinen des genannten Systems aus.

Gifenbahnrentenbant Frantfurt. Die Dividende für bas laufende Gefchaftsjahr beträgt 71/2 pCt. (gegen 7 pCt. 1. 8.)

Rahlungseinstellung. Wie der "Lebermarkt" mitteilt, ist der Inhaber der Lebersarkt Peter Schled in Illingen (Rog.-Bez. Trier) seit ca. 10 Tagen verschwunden und mit ihm sind seine beiden Söhne abgereist. Eine Anzahl Accepte der Firma gingen in Brotest. Das Bankbans U. H. Gerohe-Hennrich n. Go. in Saarbrüden, dei dem die Firma gegen Real-Kantion großen Kredit genossen hat, dat sich darauf hin veraniaßt geseden, die Gläubiger zusammen zu derwien. Die Firma schulder für Waren ungesähr 210 000 R., dagegen sind an Warenvorrüten ungesähr 226 000 R. vordanden. Die Fabris mit Einrichtung, sowie der übrige große Grundbesih sind lant amtlicher Schötzung auf 425 000 R. dewertet. Es schweben nun Berdandungen, gemöß welchen die Firms C. H. Grobe-Hennrich die ganze Masse möß welchen die Kirms C. H. Grobe-Hennrich die ganze Masse geführt werden soll.

*Köln, 14. Gept. In der henteigen Auflichteratssigung der Africagejessische Phönix wurde die Bilanz nehft Gewinnund Berluftrechnung vor 20. Juni 1907 vorgelegt Danoch deträgt der Bruttagewinn leinschließlich M. 1094 616,71 Bortrag aus dem Borjahre) Mart 27564 623,19. Kach Abang der Abschreibungen in Sobe den M. 8101 583,47 verbleibt ein Reitagewinn von M. 19403 039,72. Es wird der Generalversammlung vorgeschlagen werden, hieraus eine Dividende von

17 Brozent mit M. 14 620 000 zu vertellen, M. 1 000 000 zu nußerordentlichen Abschreibungen zu verwenden und M. 1 000 000 zu Mobisahrtdzwecken zurückzustellen. Roch Abzug der hatutund vertrogsmästigen Tantiemen werden M. 1 085 897,17 auf neue Rechnung vorgetrogen. Die Generalbersommlung soll auf den 30. Oftober einberusen werden.

* Salle a. S., 14. Sebt. Wie ber Borfigende ber burch bie aroben Schmibtichen Unterschlagungen geschätigten Gemerbbant Rannhn in einer Genoffenichaftsberfammlung erflärte, batten fic nach ber "Brif. Big." bie Berhältniffe berort ungunftig angehibt, baß beute ber Konfu s angemelbet werben muffe.

granffurter Offettenborfe.

Telegramme ber Continental-Telegraphen-Compagnie, Schluß-Knrie.

Reichsbanf-Distont 516 Brogent.

Bedfel,

atis birg.

14

fur: 160.87 (60.87)

81,10 81,116

Amfreebam.

Bembon Iono	20,44	520,415	Navolenush'or Orinal-Distont	18,-	16.96 54/10
€	taataba	A. Dentice			
	18	14		18.	14.
31/2Dich, Reichsanl 31/2pr.fout, St. Anl	93.80 58.50 98.90	93,70 83,50 94 10	Zamaulipali Bulgaren 1%, Griechen 1890	97,35 98.10	97,85 98,90
t bah, Et. H. 81, bab, Et. Dbt, fl	88.15 100.70 94.85	83,50 100,70 94,90	ifalien. Rente 11, Oeft, Silbert. 11, Papierr.	98.10	98,15
31, 00, 4 baper, G. S. M.	92,10 91,50 101.—		Oekern. Golde. 1 Bortg. Serie I 1 bto. III	98,95	67
31/s bo. n. Allg.s. N. S. Seffen	99,80 81,95	92,50 82,20 99,60 81.80	4", neueRaffen 1905 1 Ruffen von 1880 1 fpan, aust. Rente	73,80	91.50
3 Eachfen 314.200. Stabt. N.05 B. Nusland if che.	81.40	83,45 90,30	4 Türken v. 1908 4 Türken unif. 4 Ungar, Golbrente	93,50 93,60 93,60	93.50 93.50 99,90
321g.i.Golb-A.1887 41/2 Chinefen 1998	95,90	95.80	Gerginst. Sofe.	92,50	92,80
4 Egupter unifizirte Mezitaner auß. 4% inn.	97,90 62,10	97.80	Deit, Lofe v. 1860 Türtifche Lofe	149.50	

Aftien inbufirieller Unternehmungen.

200			. restrictmentuments		
Bab. Buderfabrit		191.75	The second secon		
Sabb. Immeb.		98	leberm, St. Ingbert	69.— 122.50	
Mb. Att. Branerel	The state of the s	141	Belgmable Bubm.	166	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
Barlaft. Bmeibr.		102-	Sabrrabm, Alener	805.50	
Belt 1. S. Spener			Mafchinenf. Silbert	88.50	84.50
Cementin. Selbelb.	- PORTON	161 -	Waich, Arm. Alein	114	
Cementf, Rarlftabt		180,00	Wafdinent. Baben.	199,50	1000
Bob. Anifinfahrif Eh.Abr Griesbeim	THE PARTY OF THE P	498	Directopp	214,50	-
Sochfler Farbwert	THE RESERVE TO SERVE	441-	Bfalg, Mahmaid.	180	
Berein dem Rabrit		890	Robrenteffelfabrit	1000	N. Colonia
Them. Berte Mibert	399	406	porm. Dürr& Co.	40.80	40.80
Drabtinbuffrie		181	Schnellpri. Frtib!	183.50	
Mccumul. R. Sonen		197	Delfabrit-Mitten	184	7200
Mcc. Bofe, Berlin Mug. Git - Gefellich.	102.00		Schublad, Berg Fell.	102	
Sabb, Rabelmerte	127	194	Setfinduftrie Wolff	188,50	-
Cahmener .		190,50	Lampertsmabl Ramma, Rafferst,	181	10000
Aftr.Gel, Schudert	17.000	105	Bellitoff Walbhof	842	
Han. G. Glemens	174	174.50	0		

Bfanbhriefe, Brioritais-Dbligationen.

The second second	on a section		comme of alifters discon-		
4" Out Sun-Bibb.	98,30	68.30	4% Br. Blob.mit. 15	98,40	98,10
4% 7. A. B. Bf86r.05	98,30	08,30	8% 14	95,10	94,75
4% 1910	98,90	98,90	817, 09	91	91.
14.91.9npB.8fbb.	99,50	99,56	81, 19	98,-	98,-
111,01	91. 0	91.80	84. Br.Piblir. BL.		
84. 4. Br. Bab. Cr.	90,20	90.20	Stleinb, b. 04	98,-	96,-
494 Cir. Bb. Bfb. v90	97.80	97,80	81/2 Dr.Bfbbr.BL.		1000
4% . 90		W. 42.2.2	Sup. Bib. Rom.		
mmt, 00	97.70	97.70	Obl. untlinbb. 19	92 80	92,80
1% Bibbe.0.01	*****	- MARKET	4% Br. Wfbbrf 19.		1000
imt. 10	97.70	97,70	Oup. Pfb. unt. 1917	99	99.
1% _ Bibbr.v.08	ME-16	Ditter	49,316,6,9,316,09	98,-	98
unt, 19	98.40	98.10		98	98
84/4 . Ther. 88	DOUGH.	DONE	41/0 1907	98,50	98,50
89 11. 94	90.00	90,30	406 1912	99,50	99,50
84). 2fb. 93/04	90,50	90.30	186 1917	90.25	90,25
1% Cometof	moren	S. Martinia.	nite alte	90.25	90.25
p. I mil 10	98.90	98 90	32/2 1904 1914	91	91,-
54, Com. OH.	NO HA	36 90	1914	91.75	91.75
p. 1891	00	00-	14, 9th 9.8.C.D	07 70	07.70
OR PERMITTED	100	92 -	(%, 31, 33, 31, 6, 31, 10	99,-	
97, " Com. (D61.	00	00	14, 81. H. St. Dbl.	-00-7	99,30
	99.	99	14.4 81. 8.8t.D.	92	00 NO
and academic on	97.60	17.60	" Stal little. C. C. C.		68 50
190 12	98,20	28	200	100	
4%	98,20	98,-	Bannb, Verf. Ot. M.	470 -	470.

Bergiverfü-Aftien,

Undjumer	211 - 9	210,50	Sarpener	197,50	198.70
Unberns	115.50	116.10	Sibernia	-	-
Goncorbia	844 4	344	Befterr. Milali - M.	203	208
Deut ch. Engemba.	153 1	158,50	Oberichl, Gifenatt.	101.85	101.85
Petebrichelt, Gergb.	160,50 1	160	Ber, Ronigs - Baura	991.50	009 AS
Gelfenfirchust	198,90	199,80			9425
Breamfried a. 1	805. 14.	Conte	miner / Overhite Films D		

Drant a. Br., 14. September. Architaktien 201.10, Staatse bahn 11 50 Combarden 80.40 Caupter —, 4 % ung. Goldrents 92.60, ott arbbahn —, Discontos Commandit 171.30, Janua else inchen 199.—, Darmäbeter 127.—, Candelsgefelliche is 154.50, Societ Bant 140.25, Deutsche Bant 227.10, Bochumer 209.75

Borther Jendenz: fest. Rach def:, Kreditaftien 200.90, Staatsbahn 141,60, Combarden 30 10 Die anger Commondit 170.80

Beschäftliches.

Vine äußerst geschmadvolle Deloration, welche nur mit ben neuesten Herbitmoben ausgestattet ist, bringt die Firma L. Jische r-Riegel gur Ausstellung. Dieselbe wurde sehr geichmadvoll von dem Desorateur des Haussübrung gebracht. Gloser sur Aussübrung gebracht.

Berantwortlich:

Bur Bolitif: Dr. Frip Golbenbaum.

Bur Runft, Genilleton u. Bermifchtes: i. B.: Dr. &. Goibenbanm, für Lofales, Brovingielles und Gerichtszeitung: Rich. Schönfelber, für Bolfswirtschaft n. ben übrigen rebaftionellen Teil: Rarl Apfel für ben Inferatenteil und Geschöftliches: Franz Rircher.

Drud und Gerlog ber Dr. B. Sand'ichen Buchbruderei, B. m. b, D.: Direftor: Bruft Maller,

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegramm-Abreffe: Margold. Freuipreder: Rr. 56 und 1637.
14. September 1907. Brovifionsfrei!

THE OCCUPANT TOOLS			
Wir find ato Setbfifontrabenten unter Borbeball:	Ber. fäufer	tanter	
	-	1	
		The same of	
	100		
M. G. für Miblenbetrieb, Reuftabe o. b. D.	120	=	
Milas-Lebensveri. Gef., Lubwigsbafen Babildie Licaetwerfe, NG., Prühl	810		
Babildie Siegelwerfe, M. B., Brahl	48	2	
Bem & Co., Mbein, Gabmotoren, Mannheim	208	21 af	
Pronerciacieilidait rorm, Rarder, Emmenbincen	95		
Brudialer Pronerci-Weiellicaft	100	990	
Baracibeau, Putminthafen		58 111	
Whemische Rabrit Seubruch		280	
Paimler MotorensGel. Untertürfbeim, Lit. A	68 afr	200	
Sit, B			
Gabr Gebr., AltWel. Pirmafens	244	-	
Wilterfabrif Endinger, Porms	20	(D	
Mint, Offens und Pronceatenerel, Manubelm	20	94117	
Franfenthaler Reficlicuniebe	1/4	152	
Rudis Maggonfabrif, Seibelberg	110	-	
Berreumühle vorm. Gens Beibelberg	110	18334	
Chibes Wiemofdinen	103	1000	
Sinoteumlebril, Warimilianden	99	-	
Lotbringer Bangefellichait, Meh Bur'iche Anbuftriemerte, AM. Lubwigsbafen	119	-	
Maldinenfabrit Brudial, Ednabel & Sennisa	-112	280	
Mothadier Affienbrauerel norm. Sübner	97	=	
Medariulmer Rahrab	167	-	
Williglide Militenmerfe, Schifferftabt		1:21/2	
Wheinen Terrain-Weiellschaft		10931	
Rheinliche Automobil-Gelefficheit AG, Mannbehr	138	10000	
bernt, poliberablie imme	188	1	
Abeinifche Metallwarenfabrit, Genuficheine	97 255	17, 250	
Rheinliche Schudert Gefellichaft, Dannbeim	112	-	
Abeinmüblenwerfe, Mannbeim	-	150	
Rheinfchiff M (9), vorm, Wenbel, Mannheim	-	114	
Rombocher Bortland-Cementwerfe	124	-	
Stablivert Mounbrim	116	-	
Gubbentidie Linte-Industrie, Marnheim	91 .	77.70	
Subbentide Rabel Warrheim Gennficheine	-	D. 100	
Unionwerfe, H(B., Fabrifen i. Brancrei-Gintichtungen	-	184	
Unionbroueret Rarisrube	66	im eno	
Bita Lebensverficherungs-Gei., Mannbeim	-	IN. 820	
Waggeniebrif Haftett	108	11. Jan	
Balbhor Bahmacfellidaft	-	75 yfr	
2 Summabiliengeiellichaft	1000	70 lit	
Weitenbhau-Gefellichaft in Karlerube	90 sfr		
Buderlabrit Franteirhal	865		

Falsches Geld

und nachgeahmte Salem Aleikum-Cigaretten haben annähernd den gleichen Wert. Salem Aleikum sind nurechtmit Firma anfjeder Cigarette: Orientalische Tabuk-u. Cigarettenfabrik "Venidze", Inhaber: Hugo Zietz, Dresden. Keine Ausstattung, nur Qualität! 31 y bis 10 Pfg. das Stück. Ueber zwölfbundert Arbeiter.

78741

Nerven-Spannkraft-

Erschöpfung, deren Verhütung und villige Heilung von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preisgekröntes, eigenartiges, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk, 310 Seiten, viele Abbildungen. Wirklich branchbarer, ausserst lehreichter lästereber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehiro- u. Rückesmuscks Erschopfung, der auf einzelne Organe konnentvierten Nerweizerutung und deren Folgenustände. Für Jedem Mann, ob jung odler alt, ob noch gesund oder sehen erkrankt, ist das Losen dieses Buches nach fachmilanischen Urteilen von geendezu unschützbarem gesunäheitlichen Nutzen? Der Gesunde lernt, sich vor Kraniheit und Beschtum zu schützen — der bereits Leidende aber lernt die siehersten Wege zu seiner Heitung kennen. Für M. 1.00 Briefen von Dr. med. Rumler, Genf 329 (Schweiz).



1. Manuheimer Berfich, gegen Ungeziefer. Bertiigung v. Ungeziefer i. Art billioft n. Goran , Geberb. Meher, foniest. Kammerjäger. Manuherm, Collinifte. 10, 2, 51. Let. 2318

Victoria-Partimerie.

Spezialhaus feiner Haararbeiten. Kesel & Maler. O 7, 4. (Balustelle Victoria.)

Haarausfall Bentlebert und bei einigt nad genetenten werba- Geife.

Bu baben in ellen Month., Dreg. u. Burfum. pr. Erad 50 Bf. u. 1 MR. 27bit



702

Dr Rumber'sche

Spezial-Heilanstalt Silvana, Genf

für Neurrathenie (Nervenschwäche) der Häner (und zwar allgemeine — des Gehlrus und Rückenmarks — sowie keschrinkt, auf bestimmte Organe, wie Herz, Marret-Darm. Saumal-System ein konzentriarie). Einzige, mederatt absgerichtete, mit den vielesitigsten Hellfakteren ausgestatiete Austalt, welche sich sie aussachtlessifich dinsen Lablem widmet und mit langisbriger Erfahrung einemstige, besochers eirkname Hellmethoden hierfür geschaften hat. Luit und Einem ist hier gerach dir Neurratheniker von mitmenter, somnagen aperifischer Wirkmog, solnas in Verbindung mit mastren Kurmitteln die übernachendsten Erfolge erzielt werden, solnat bei Patienten, die sebon alle möglichen Kuren erfolgins versuncht. Prospekta durch die Übraktion. Mas



Suppenfleisch spart

Man verlange ausbrudlich MAGGIS Suppen!

MAGGIS Sunnen

mit bem Kreuzstern

menior Minuten auffachen.

wermenbet. Rur mit Baffer wenige Minuten auffochen. Debr afs 30 Sorten. — Gin Burfel ju 10 Pig. gibt 2 Teller.

zu kaufen und zu mieten gesucht von der

Süddeutschen Immobilien-Gesellschaft m. b. H.

Restaurants, Café's und Wirtschaften

Keinen Pfennig zu bezahlen bis zur Heilung!

Ja, wenn Sie von Schwächen oder Beschwerden heimgesucht sind, wie: Nervenschwäche, Gedächtnisschwäche, Energielesigkeit, Geschlechtsschwäche, Krampfaderbruch, Samenverluste, Impotenz, Rücken- und Nieren-Schmerzen, Raeumatismus, Leber-, Blasen- und Magen-Leiden, Verstopf-



mit elektrischem Suspensorium zur Frobe haben und zwar ab solut umsonst während 60 Tagen. Frist die einer Heilung gleichkommt.

Sobald Sie geheilt sind zahlen Sie mich; wann Sie nicht geheilt sind, so senden Sie mir den Apparat zurück und Sie sind jeder Verpflichtung enthoben. Ich nehme das ganze Risiko auf mich

Ich bin der Erfinder und besitze die beste Batterie für den Körper, die jemals hergestellt werden ist. Ich bin der Erste und der Einzigste, welcher diesen Apparat zur Probe liefert. Mehr fann ich nicht tuen um den Wert dieser wunderbaren Erfindung zu beweisen, die man selbst bei sich im Hause anwendet und die als Einzig in der ganzen Welt anerkannt ist.

Senden Sie mir, wenn möglich beute noch, Ihren Namen und Ihre Adresse und ich werde das Nötige veranlassen, am Ihnen einen meiner DR. SANDEN'S ELEKTRISCHEN GÜRTEL ankommen zu lassen, denn der däfür beiseits gelegte Vorrat simust gewaltig ab. 78133

Schreiben Sie heufe noch an EDV. M. SANDEN. 14. Rue Taitheut. PARIS (Frankreich).

An Alfe, leidend oler nicht, sande ich gratis und franco gine der besten und interessantesten Abhandlungen

Wegen Umzug in unsere neuen

Geschäftsräume P7. 1, Heidelbergerstrasse P7. 1,

unseres Waarenlagers in

Tapeten, Lincrusta, Lincleum zu bedeutend reduzierten Preisen

worauf wir unsere geschätzte Kundschaft aufmerksam machen.
Günstigste Gelegenheit für Hausbesitzer u. Baumeister.

LIST & SCHLOTTERBECK, 0 4, 8|9.

KURSE DER MODERNEN TANZKUNST

a) für Erwachsene

b) für Kinder

EINSTUDIERUNG UND ARRANGEMENTS FÜR

FESTLICHKEITEN

Anmeldungen nachm. 3-6 Uhr erbeten A 3.3

Tanzsalon C 3.18

EMMI WRATSCHKO, Balletmeisterin.

73771

(78745)

3. kangs Buchhandlung · Karlsruhe

Soeben erichienen der

Die neue kandesbauordnung

mit Erläuferungen und Vollzugsvorldarliten des Großherzoglichen Ministeriums des Innern enthaltende

Schluffer,

Die bau- und seuerpolizeilichen Vorschriften im Großh. Baden

Mit ausführlichem Schiagwort-Verzeichnis Prois in Zaichenformat lolid geb. Mk. 3.25

Gleichzeitig erscheinen die durch D.=E. auch für Baden als maßgebend erklärfen preußikhen Bestimmungen f. d. Husführung v. Kon- struktionen a. Elsenbeton b. Hochbauten

Caldienformat wie Schluffer - Preis 60 Pig.

:: Zu beziehen durch jede Buchhandlung. ::

Diliten=Karten liefer in geldmadipolitier Bucintruckerel G. m. b. S. Aparte Gostumestoffe feine Damentuche Streifen u. Garreaug Sportblusenstoffe.

F. J. Stetter Firma J. Gross Nachf. am Markt.

Neu-Eingänge für die Herbst-Saison

woll. Damen-Kleider- und Blusenstoffen.

Privat Canz Schule T 6, 1, pt. A. Zanow T 6, 1, pt. Bieberbeginn meiner Unterrichtoturfe Bitte Cep-tember, mogn nell rerionitus Anmedungen ba bing erbeten. In einem bereit belichenben Auslind tommen noch einige Damen beitreien.

Bedediningenell Alfred Zanow, fehrer ber Caninnuft.

IAGGAGGGGGGGGGG Ausstellung.

Zur lustigen W Täglich

Doppelkonzert des beliebten Weiglquartett Gründl, Traxler, Siegmund und Augner im Verein mit den Sängern E. Scher, Liedersäuger u. Pepi Werner, Humorist sowie Vorträge vom Restaurateur F. Kässmeier. Programm urkomisch und streng decent,

Original Wiener Muche, Oesterreichische Natur- und Regieweine. Um zahlreichen Besuch bittet Franz Mässmeier, Restaurateur. TACARACA A MAGACA CALL

Weinrestaurant zum Sohn der Wildniss Sonntag, don 15. September 1907.

Anstich von 1903 Dürkheimer = Feldunia mit Kraut 90 Pfg. Hochachtungsvoll: | eschwister Neuss.

Restaurant "Faust"

Friedrichsplatz 6, vis-à-vis der Kunsthalle. Empfehle meinen vorzüglichen

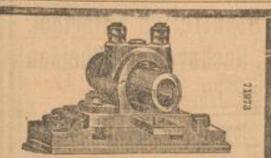
Mittag- und Abendtisch im Abonnement von 1 Mark an.

Stammessen von 6 Uhr an zu 70 Pfg. Abonnementskarten können beliebig benützt werden.

Pfungstädter Pilsener . . 1/10 10 Pfg. Kaiserbräu, dunkel . . . 3/10 12 "

Special-Book, figlish in Zapf 1/10 15 " Café und Billards im Entresol.

Telephon Nr. 2534. Inh. G. Langenberger.



Grosses Lager in: Stehlagern mit Ringschmierung Hängelagern mit Ringschmierung Wandingern mit Ringsohmierung Dieselben auch in Selters System. Comprimierte blanke Wellen wan 30 bis 100 mm Durchmesser

Kuppelungen, Mauerkasten, ein- u. zweitellige Riemenscheiben, Seilscheiben, Stellringe, Stufenscheiben, Vorgelege sofort lieferbar.

Leopold Schneider & Sohn F 7, 32 Telephon 90.

Stadt, gebr., mier Mantenufnicht aleb. Höhere Handelsschule Landau (Ptalz.)

Neusninahme in alle Klassen u. Kurse.

I. Vorbereitungskinssen für Kaab. i. Altev. 21.—14.J.

II. Drei Fachklassen f. Jingl. v. 15.—20.J. Eig. d. kam.

III. Zwei halbjahr. Handeltskurse f. J. Leutev. 26.—20.

Jahr. Ausbild zur kann. Prazis u. Schretandickelt.

Schule u. Penvionataranme in imposantem

Benban mit allen zanitären Einrichtungen, in

schönster Lage der Stadt. Gote Verpflegung u. gewissenhafte Beaufzichtigung der Penzionare. AusRhit. Prosp. mit Beisrenz, versend. testenft. Direkt. A. Marr.

Brandreite-Bertauf

bon 600 Beninern trausparenter Leinolichmierfeife Montag bis Dienstag mittag, ben 19. u. 20 b. DR.

Schöne Seidenstoffen Costümstoffen Blusenflanellen Prois eingeknuft habe) sind diese Woche im Verkau. **Ernst Kramp**

Rirden-Unjagen.

Einziges Geschäft dieser Art

Evangelijdeprotestantifche Gemeinde. Sonntag, ben 15. Ceptember 1007.

Trinifacistriche. Morgens 1/20 Uhr Predigt, Derr Stadeolfar Dubar. Morgens 10 Uhr Predigt, Derr Stadeolfar Dubar. Morgens 10 Uhr Predigt, Derr Stadeolfar Dubar. Morgens 10 Uhr Predigt, Derr Stadeolfarens 11/3, Uhr Kindergotiesbieich, Derr Stadeplatrer Ables. Nongens 11/3, Uhr Kindergotiesbieich, Derr Stadeolfarrer Ables. Nongens 11/3, Uhr Kindergotiesbieich, Derr Stadeplatrer Ables. Nongens 11/3, Uhr Kindergotiesbieich, Derr Stadeplatrer Ables. Nongens 11/4, Uhr Kindergotiesbieich, Derr Stadepparrer
Ables. Abends 6 Uhr Geogens 10 Uhr Bredigt, Derr Stadepparrer
Ablemer Morgens 11 Uhr Chrispeniehre ihr obere Pfarrer, Derr Stadepparrer We Heiner,
Petedenskierte. Morgens 1/3 Uhr Chrispeniehre ihr Kindden
beir Stadepparrer von Schopfier und Schoe. Morgens 10 Uhr

berederene. Bergens 1,9 fly theihenfebre fit Anaben ber Stadipfarrer von Schöpfer und Hohie, Worgens is Uhr Berdigt, Derr Sindinarrer Jöhler. Mogens ist Uhr Cyrineniere fir Radomen, Deir Stadipsarrer v. Schöpfter u. Dogler. Nachmittags I life 6. Jahledien bes Bereins für Junere Misson. Berdigt, Derr Sindipfarrer Döbler. Stadiumfindum Rieß und Jaupflehrer Liebendoren. Abendo 1,3 libr Nachveler.

30danntseften Lindenboren. Abendo 1,3 libr Nachveler.

Individual Kraniel. Worgens 11 libr Andbreiter.

Diafoniffenhaustapelle. Morgens fatt Uhr Brebigt, herr

Evang. Männer- u. Jünglingsverein. E. D. U 3, 23.

Wochenprogramm bom 15. bis 21. September 1907.

Sonntag, 18. Septer. Actiere Abreitung: Bergammlung bei in jend Abteilung: Derbitanuffing. Abraget 6 Hor & Min, non

Montag, 16. Septbr., abende 1/20 Uhr. Bibefeinnde ber atteren Abtenting foor Jes. 89, 1—15, von Sarra Giodubiairer Achtuch. Dienstag, 17, Septbr., abends a Uhr. Probe des Mannerchors. Abends 1/30 Uhr Berfammlung ber Jugenbabiering Schwegugeriach, Traiteaunt, Re. 21.

Mittiwait, is. Septer, nachmittags 3-6 Uhr Bibeifraugheit ift jüngere Coniter hoberter Lebraunalten, nachmittags 4-7 Uhr Bibeifrangeheit für altere Souter Labrier Lebrauflaiten, aberite 1,9 Uhr Lurven im Ge. Gomnafum, Pebbe bes Polannendark. Donneratung, 19. Ceptbr., abenba 1/49 libr, Epet und beje Mbend ber Jugenbabeninng.

Freiting, vo. Sept., abenbe 1/49 Ulr, Bebeifftunde ber Ingenbille lung, fiber 2. Sannel 10. Samslag, 21, Septbr., abenbe 1/410 Ufr, Gebeitverenigung

Jeber deiftlich gesinnte Wann und Janglien ift jum Befind ber Beifamminigen bergied eingefaben. Rabere Anofunnt eineiten ber 1. Borfibenbe, Banfuhrer Riss, Gigabethite, S. Der Befreide, Grabtmitiener Matter, U S, nk.

Stadimilion.

Evang. Bereinshaus K 2, 10.

Sonntag, 11 Ubr: Canntagsinnte. Dilbr allgem. Grban nammbe füllt aus nut Rindricht nut bas Javreben bes Berein Untere Miffon, Schwepugerir. 90. Rach ittaas tussftin Jungframmvereins "Cabea" (Abeaber 12 Uhr 27 Minnt, von

Montag, 3--5 Me: Frauenverein (Arbeitstünnbe). Mittimach, 1/4 Me: Gornag von Ceren Patund aus bem Barwer Zweig ber Chine Janund-Orifion. Donnerstag, 8 Uhr: Jungsanerweren "Taben" (Arbeits-

Greitag, 1/29 Uhr: Brobe bes Gefanguereins "Sion", Samstag, 1-er Uhr: Plemmatianfaffe b. Comitagbichale, 1/20 Uhr Borbereitung jur Comnagsichate.

Schweifingerfradt, Traitteurftrafe 19.

Conntag nachm. i Uhr Konntagsschile. Abende 1/20 Uhr allgemeine Bebetinnde mit anichtiehender Geforechung. Montag 1/20 Uhr Kranens und Jangtenenderein. Dienstag 1/20 Uhr Jurendschreinung. Attimoch, 1/20 Uhr Gemichter Ctor. Samstag, 1/20 Uhr Gemichter Ctor.

Redarftabt, Garmerftrage 17.

Sonntag, 11 Ubr: Sonntegefchnle Dien Stag, 1/49 Uber allgein. Bibelftunde, Stabtmiffionn. Lindenhof, Bellenftrafte 52.

Countag, 9 Um: Countaglidule. Freitag 1/20 Ubr: allgemeine Bibelfinnbe, Stabtmiffionar

Bledarfpine.

Conntag, 11 Uhr Conninge dute fur Rnaben, 1/42 Uhr Greifun, 1/40 Ubr: Allgemeine Bibelftunbe, Stabtmiffioner

So ben ife angefriations-Berfammlungen, femie ben allgem ibelitumben ber Stabemmilor in jebermann frennblich einaeinben,

Berein für innere Miffion, Schwehingerftrage 90. Schweisingeritabt. 6. Jahresfeft, Conntag, 15. September.

G. Jahresfen. Sonntag, 15. September.
Sonntag: Morgens U.a.—1-, 10 Uhr Andacht im Saal Derr
ebendliter. Vorgens 10 Uhr wolteddiens Ariekmakkede Herr
adde arter höhrer Rachannans 2 U. i Hengenestdiem Fredensich, Kedner hoten Enabringen Oblier, Stadtunifwaar Reidensich, Kedner Hebendorfer, Welgingaper Jionshave. Abends
8 Uhr Rachiter Fredensfricke Derren Lauptleberr Lierzabbijer,
imigart und Bürgerneiter Danbrecht.
Wontag, abends 8 Uhrt Millions Arbeitöliunde Sandhaufen.
Dienstag: übends 8 Uhrt Villions Arbeitöliunde Sandhaufen.
Dienstag: übends 8 Uhrt Verteinunde, Krauens in Jungfrauen.
Ekstensin: Khands 8 Ihrt Verteinunden,
freitag: Arube 8 Uhrt aufgeneine Bereitsversammlung.
freitag: Arube 8 Uhrt, aufgeneine Bereitsversammlung.

Redarftadt, Riedfelbftrafe 36.

Dienstag: ibents sibr miffionemunge. Dam frang: Abend 84, Uhr: Geneth Berjammlung,

Frangoffiger Gottesbienft.

Soung, 15. September, pormittags 1 10 Uhr, im Spang, Bereinebans, K 2, 10, Bere Pfarrer Correvon aus

Evangel. Gemeinschaft. P 6, 5, Sths. Countes, ib. Sept., vornitings in Uhr Constagsichnie, nachm. 1/4 nich abered 8 Uhr, Bredigt.
Bloning, 16. Cept., abends 81/4 Uhr, Bidglunde d. Mannerchoes. Donnerstag, 1a. Sept., abends 81/4 Uhr, Bidglunde ben gem. Chors. Freitra, 20. Sept., alobs, 81/4 Uhr, Cinglinde ben gem. Chors. Ichermann is hertich einzelnben.

Aponolijge Gemeinor bier, Soljar. 11, 16196., Z. -1601. Gottebblenft: Sonntag nachmittag 4 Utr. Donnerstag abend

Eben: Czer-Rapelle, Augaeienge, 200 (Methodiften-Gemeinde).

Bredigt. Countag nachmittags 1,4 Uhr u. nachmittags 1,4 Uhr Bredigt. Countag nachmittags 1,2 Uhr Linbergottesbienst. Dienstag abend 1,0 Uhr: Bibelfiunde, Freizag abend 1,0 Uhr: Jünglingsverein.
3ebermann ift freundlichst eingelaben.

Blan : Areng = Verein (C. B.), Ernitteneftrage 19. Denner Stug, 10. Septbr. 1907, abrnbs 8'/, Uhr: Bereine Berfammtung für Jebermann. Geichaustielles Warminn Mühlematter, Tralifeurffr. 21.

Freiveligiofe Gemeinde.

Soumag. 15. September, norm, 10 Uhr in ber Mula bes Real-goungabum, Griebrichering & (Gingang Tullaftrage). — Borring best herrn Breatger Schneiber über bas Thoma: Biergu labet Beogmann remublider ein

Der Borfand.

Katholifde Gemeinde.

Jefuitenfirche. Conning, 15. Gept. 6 Ubr Brilbe telfe. 7 Uhr heitige Wesse. 8 Uhr Amt. Generalsommun-ion ber Marian Jungsramensongregasson. 1/10 Uhr Bredigt nb Aus. 11 Uhr sieb. Messe mit Predigt. 2 Uhr Coristens 143 Her Berg BeineBenberichaftsanbacht mit Gegen Fbrenmache.) Radmittags 1/44 Ubr Beriammiung ber ian. Jungfrauenlongregarion im Lucienbaufe mit Bogregg.

Untere fain. Pfarret. Sonntag, 18. Septer, 6 Ufer fichmerie. 7 Uhr fil. Meffe 8 Uhr Stramoffe unt Bredigt. 10 Uar Bredigt, nachber Annt. 11 Ubr M. Meffe mit Beebat. 1/2 Uhr Chriftmiebre für bie Beabchen. 1/20 Uhr Benberschaftsanbacht um bl. Bergen Maria. 1/26 Uhr Ber-fammtung bes furbollichen Dienstebennerzeins mit Bortrag, Anbacht und Segen, 1/28 Uhr Bersammtung ber Männer-fongregation mit Bortreg und Anbacht.

Rathol. Bargerhofpitat. Conning, 15. Septbr. 1/8 Singmesse mit Bredigt. 4 Uhr Rachmittagsanbacht.
Orres Jeimskirche, Reckarstadt. Sonntag, 15. Sext.
Waris Rannen. Beichtgelegenbeit von morgens 6 Uhr
147 Uhr Bredigt und Rant. 11 Uhr beisigt. Resse und
15. 3 Uhr Greifen und Rant. 11 Uhr beisigt. Resse und Boblgelegen. Conntag, 16, Cept, 8 fibr beit. Deffe

Si. GeifteAirde. Sonning, 15. Sept. Kommunions omning für die welbliche Juvend. a Uhr Frühmeise. Beicht. f Uhr beit. Melle. 8 Uhr Singmesse unt Somilie. 1/410 Uhr Bredigt und Aust. 11 Uhr beil. Meffe mit Bredigt. Rachm 2 Uhr Christenlehm. 158 Uhr Bent Felie Anbacht in. Segen 44 Uhr Berfamming ber Marian, Jungfrauenkongregation

Biebfrauentirche. Countag, 15 Geptbr. West Maria ftamen, Titularfell ber Biebfrauenfrede. Den 6 glegenheit. 3ell Ubr Grubnuffe. 8 Ur Amt. feprobigt, eines auswartigen Geren, bierauf leuit. Dochumt ausweichtem Allerbeiligten. 11 Uhr beil Meite. 1/3 Ibr eierl. Muttergottesbeiper. 194 Ubr Berfammlung ber Dartan.

St. Jofefeinratie, Lindenbof, Conning, 15. Gept 147 Ubr Frühnteffe. 8 Uhr Amt mit Prebigt. 342 Uhr Chriftenfehre. 2 Uhr Besper.

Mit-Matholische Bemeinde. (Emlohtirme).

Der Gorredbiemt fant aud.
Conning, ben 16. Cepthe, 1907. Jabuftriefant I ber Sifbaichnie (Gingang man Marfiniage ber Medantobi), margens fchule (Ginonen von Blaiftpiate bei Stedaniebt), mergens bormiftags.

Arbeitsvergebung.

Beim Reuban eines gan-desgefängniffes in Mann-beim joll nad Maggabe ber Berardnung Gr. Miniferiums ber Jinanien in Karlsrube vom 3. Januar 1007 die Eindeckung ber Bentrathalle bes Sauptbattes mit ichwarigebranuten (undt teergefrankten 2c.) halg-jiegein einschließich Liefern ber Biegel, pergeben werben. Die eingelenbe Biode berragt en.

320 que. Taries finb auf unjeten Bureau, periogentiebber gegen Erifeitung von 20 Big. Schreibgebubeet erbalilic. Die Größenting ber eingegangenen Angebore finbet im Bettein

eina erichienener Bieter am 28. Zeptember be. 38., bormittage if Uhr, fait. Minter und ben ungeboten

Anthiagentfi 4 Bochen. Diameter ... 14. Sepier, 1907; Die Bauleitung.

Grobb, Regierungsboumeifter.

3mangs-Verfteigerung. Montag, 16. Septer, 1907, nachmittage 2 Uhr

werbe ich in Q 4, 5 fier geg. bare Sablung im Bollftredungs-wege öffentl. verfteigern: Drebbant, 1 Stange.

i Bohrmafdine, Werfgeng. Mannheim, 14. Cept. 1907.

Dingler, Gerichtspollgleber,

BB 28 BED CHR.

welche in besteren Rreifen verfebrer und über treie Beit verfebrer und ihrer fele Beit verfanen, finden als Phiorheiternnen eine in Johnen bertecht end angesehme n. Johnen be Beidell-bigung. Officten unt, O. 298 F. N. an Nindolf Moffe, Mann-

Mein Geschäft befinbet fich jest mit Q 1, 14. Leden. Wilh. Hautle. Stickerel-Geschäft.

Ankauf

Motung! Bahte die huch-nen Breife für getrag, herrn-und Damentfeiber, Avmus unf Munich ins hans. Politarte ac-nugt. Prettucken, 3 7, 8, aller

Verkauf.

Radien (Alieger) ehr gut erhalten, bellig ju vera fortign, Ausufeben an ber Rom-nerichiente ber Schleufenmörter Schmier. 11850 M. G. f. Coch- u. Alefbauten, L 2 12

Reitjagd. Begen Kommanbierung bes Bellee:s fiebt jum Berfauf: 6j. br. Hunterstute

Die State in in England unter Dame Jagb gegangin, im Februat importiert, pringt graßeneing und ift febr leicht in ber Danb. Sie ift in jeber Beiebung fomittel. Breis Mit, 2000.

Mittegen an Sergeann Abert,

4. Bafabr, Mauen Reitment 7, Es, Johanne Canibriden, 52008 Dianos Criefrient.

E Demmer Parra, Bulleufer, &

C gebrauchte, tabellos erhaltene Weufter mit Moll. laben ju nerfaufen. 52938 Rirdenbr. 5. Sinterfit., part.

1 Gehrodenzug, 1 Jadrit-anzug, 1 Poietot faft neu bin, ju vert, Anzuf, Countag jw. 10-12 u. fonft 8-9 Une bormittags.



eis & Mendle

U 1. 5 Gambrinushalle Mannheim Gambrinushalle U 1. 5

Bedeutendes Einrichtungs-Haus

Eigenes Zeichen-Atelier.

300 Zimmer-Einrichtungen in allen Preislagen stets lieferfertig vorrätig. Wir empfehlen aus unserem enorm reichhaltigen Lager zu folgenden ausnahmsweise billigen Preisen:

Komplete Einrichtungen

Schlafzimmer

moderne Form, nuss-

baum od, satin farbig

lackiert.

2tür. Kleiderschrank

Speisezimmer

nussbaum pollert.

Salon

mussbaum poliert.

I Salonschrank

Trumeau

Tinch

4 Stable

I Schreibtisch

Mk. 305

Mk. 420

I Handtuchhalter

2 Bettes

2 Stühle

1 Büffet

6 Stunle

I Diwan

Servante

f Auszugstisch

Waschtisch

2 Nachttische

Schlafzimmer

nussbaum oder satin farbig lacklert.

- Wasehtisch 2 Nachttische
- I 2tür. Kielderschrank | Handtuchhalter 2 Stüble

Mk 200

Speisezimmer

nussbaum poliert

- Ballet
- Servante Auszugstisch
- 6 Stuhle I Diwan

Mk. 330

Salon

nussbaum poliert.

- Salonsphrank Trumeau
- Tlech

Mk. 306

Küche

beliebige Farbe lacklert.

- Küchenschrank Anrichte.
- Wandbrett Tiuch

Unterricht.

Sprachen - Jujeitut Madan

Brangolife, Guglifd, Spontid,

Sandelbeitgerrigonders.

hier füche Lebrfidere bere. Rotion

fiftige Greete, Belle Referengen

Vermischtes

feiner Herrengarderobe

bei emijenten Salltungsbebingens gen. Dinner friste in Dienten, auf Bunich Ben bur a Butieten

Diferen upter Rr, brais at bie Gegebillen beres Pentres.

Beberfebungen bewe-

Mk. 906

Mk. 70

Mk. 467 Küche

- Anrichto
- Wandbrett

beliebige Farbe lackiert.

- Küchenschrank

2 Stühle

Mk. 97

Schlafzimmer

moderne Façon, satin ed. nusebaum poliert.

- I Spiegelschrank 2 Betten
- I Waschtisch
- 2 Nachttische Handtuchhalter

2 Stühle

Mk. 345

Speisezimmer eiche oder nussbaum m. Facettevergläsung.

- Büffet
- Servante I Auszugstisch

1 Diwan

Salon

Mk. 498

hell nussbaum poliert mit Schnitzerei.

- Salonschrank
- Schreibtlsch
- Tisch
- Sofa 2 Sessel
- Stable I Umbau

Mk. 950

Kuche

mod, amerik. Kiefer mit Kunstverglasung.

- 1 Küchenschrank 1 Anrichte
- 1 Wandbrott Tlach

Mk 170 Mk. 1963

Schlafzimmer

mod. aparte Façon eiche ed, nussbaum.

- i 2tür.Spiegelschrank 2 Betten I Waschtisch
- 2 Nachttische Handtuchhalter
- 2 Stable

Mk. 500-600

Speisezimmer

elche, rüstern oder nussbaum mit reichen Beschlägen.

- 1 Büffet Servante
- Auszugstisch
- 1 Diwan

Mk. 650 850

Salon

mahagoni mit reichen Crystalliacetten,

- Salonschrank
- Schreibtisch Litach
- 1 Sofa
- 2 Sessel 2 Stühle

Mk 1000-1200

Küche

mod. amerik. Kiefer m. Measingverglasung

- 1 Küchenschrank I Anrighta
- | Wandbrett I. Tisch
- Mk. 200-240

Weitere Ausstattungen in der Preistage von 3000-10000 Mik. stets ausgestellt und lieferferlig vorrätig und stehen hierüber Spezialefferten nebst Abbildungen, perspektivische Aufnahmen von completten

Franko-Lieferung. — Man verlange Preisliste mit Abbildungen. — 10jähr. Garantie.

Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr.

hür unfere Eisenkonstruktionswerkstätten Vorzeichner, Werkstatt-Monteure, Schlosser, Nieter

D 1, A am Paradrelag D 1, 3 für bauernbe Beichaftigung fofort gefucht. Süddeutsche Eisen-Gesellschaft m. b. H. ubt, Gifentonftruftionen, Nürnberg-Schweinau.

Sichere Existenz! Die Lienz eines gefehrich geführten Retfamenmernstungen in Baben belligt in vergeben. Jarel. naameikbar fichere

12 bis 15 Tausend Mark ==

Beifting Dahige

Putiwollfabrit

uche star Manuferst und II se ebning einen im India miefreijer

Bertreter.

MuguftaiMntane 17,2.61

Stellen finden einliche naubhängige Manute-fran für Sormittog get. 11842 Nährre I T, I, Z. Stock Raters Pring Withelms Brode 15, nord norm 11840 Juveel Monatofran art. 53005 Bibeinaufte, 30, port.

Madchen beber niet fuden i Burean Sartmann, 6 6, 2 Bureaux.

Zu vermieten.

B 6, 22b t eiß 2 Manier

U 4, 9a more 4-3 gimmers 1. Ofte in perin. Rab. Damm-frente 6, 2, Stod. 118.0 Gife Der Schwehinger u. Arpplerftr, 24, 4 Stof, ichter I Jimmerwohnung, abgehel. ver I. Cff. ja vermietra. 11755

Möbl. Zimmer

(1. 13) (Ring, Nobe ber Te., mabl. Jim. pr verm. a ver L 15, 12 amandeng, t. mot. 3mt met Dem. in ber in. biebt. Hallemieft. II 2. St., gut most. Mademieft. II 3mt. per l. Ct. gu vermieten. (1841) Pamenftrafte 17 2 Er., inm

C 4, 10 Sin ichon mobl. Zimmer

Weinrefranenut Babenia

E 6. 2.

In nur guten Qualitälen findet ein geehrles p. p. Publikum mein Lager "gut sortiert" und zu billigst gestellten Preisen mit

5% Kasse-Rabatt.

Wäsche-, Leinen-, Gebild- u. Bettwaren Herrenhemden und Damenwäsche

Handtücher, Tischtücher, Servietten Teogedecke in allen Farben

Bettbezüge, Bettücher, wollene Schlafdecken sowie Steppdecken etc. Bettfedern und Daunen — Barchent und Federleinen

Bettstellen, sowie klomplette Betten

Aussteuer-Geschäft ID 1. 11

Telephon 2558.

a garantiert durch die

Canolinmit dem Pfeilring.

Rein, mild, neutral, eine Fettseife ersten Ranges. Landinfabrik Mar.inikenfelde.

Charlottenburg, Salzufer 16. Aunh bei Loselle-Teilette Oream Lacolis achte min auf die Marke "Pfellriegt



Mittelstrasse 148, Rheinhäuserstrasse 20, Rosengartenstrasse 30. Telephon Nr. 1376 u. 2067. Telephon Nr. 3762. Telephon Nr. 3286.

Erstklassige und billige Bezugsquelle für Private

in allen Sorten Ruhr-Kohlen — Gaskoks — Destillationskoks

Anthracit-Nüssen — Braunkohlen-Brikets — Holz. Lieferung auf Wunsch frei in den Keller,

mit den Stadtteilen Käferthal, Waldhof, Neckarau und Rheinau

> 72. Jahrgang 1907 elegant gebunden:

Kleine Ausgabe: Mk. 3.-

Dem Adressbuche ist ein kolorierter Uebersichtspian von Mannheim-Ludwigshafen mit Vororten nebst Plan des Grossh. Hof- u. Nationaltheaters belgegeben.

Einzelner Plan Preis 75 Pfg. Aufgezogen zum Aufhängen . " Mk. 1.75 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen sowie

durch den Verlag

G. m. b. H.



Telafon 218.